

25

AK WERKSTATT JAHRESBERICHT



Jahresbericht **25**



INHALT

Wirtschaft.....	8
Gesellschaft	24
Literatur und Medien	35
Bewerbungstrainings.....	40
Vorträge an Schulen.....	47
Lernort Bibliothek.....	53
Berufsorientierungsmappen.....	55
Statistiken	59

Impressum
Medieninhaber und Verleger:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck
Verfasser: AK Tirol

Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen, Männern und das dritte Geschlecht in gleicher Weise.

AK WERKSTATT VERMITTELT WISSEN FÜRS LEBEN

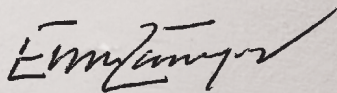
Als vielfältige Ergänzung zum Schulunterricht – und nicht zuletzt auch als Motor für Demokratie und solidarisches Handeln – ins Leben gerufen, hat sich die AK werkstatt seit 2019 zu einem wahren Erfolgsmodell entwickelt: mit altersgerechten Angeboten für Schüler:innen, aber auch für Kindergarten-Kinder und Student:innen.

Gerade in politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig, den jungen Menschen früh zusätzliches Knowhow in Finanz- und Wirtschaftsbildung zu vermitteln und sie mit politischen Abläufen vertraut zu machen.

Deshalb ist es unseren Expert:innen nicht nur ein Anliegen, die erfolgreichen Formate der AK werkstatt weiter auszubauen, sondern auch auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren:

So wurden im Herbst 2025 neue Planspiele und Workshops zum Bereich Medienkompetenz angeboten, um jungen Menschen aufzuzeigen, wie sie kritisch und selbstbewusst mit Sozialen Medien, Fake News, KI etc. umgehen können. Einen Überblick über die vielen Formate finden Sie auf den folgenden Seiten.

Weiterhin viel Erfolg wünscht



Erwin Zangerl
AK Präsident





Im Jahr 2025 besuchten 14.459 Schüler Planspiele, Workshops, Bewerbungstrainings, Bilderbuchkinos und Vorträge an Schulen, 161 Schüler den Lernort Bibliothek, 6.547 Schüler nutzten unsere Berufsorientierungsmappen. In Summe konnten also im Jahr 2025 21.203 Schüler durch die Angebote der AK werkstatt erreicht werden.

21.203

**Schülerinnen und Schüler erreichten
wir durch die AK werkstatt**

14.495

**Schülerinnen und Schüler
besuchten**

- **Planspiele**
 - Wirtschaft & Wirtschaft Englisch
 - Nachhaltigkeit
 - Demokratie
 - Arbeit
 - Medienkompetenz

- **Workshops**
 - Online mit Köpfchen
 - Schau aufs Geld
 - Schau aufs Geld Expert
 - FIT – Financial Training
 - Referat-Coaching
 - ABA-Coaching
 - Demokratie entdecken

- **Bewerbungstrainings**

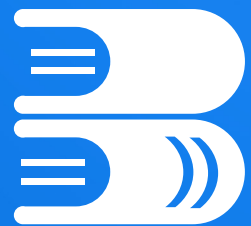
- **Bilderbuchkinos**

- **Vorträge**



161

**Schülerinnen und Schüler
besuchten den Lernort Bibliothek**



6.547

**Schülerinnen und Schüler
nutzten unsere Berufs-
orientierungsmappen**

- My future
- My future Plus
- My future Oberstufe



Die AK Tirol unterstützt die Jugend von heute für Herausforderungen von morgen

Mit modernen Technologien und faszinierenden Projekten werden Kinder- und Schülergruppen spannende sowie lebensnahe Ergänzungen zum Unterricht geboten. Durch abwechslungsreiche Workshops leistet die Arbeiterkammer Tirol einen erheblichen Beitrag zur Vermittlung von Alltagskompetenzen bei angehenden Erwachsenen. Von Kindergärten bis zu Höher Bildenden Schulen und Berufsschulen wird eine breite Zielgruppe angesprochen. Dabei finden die Workshops sowohl vor Ort an den jeweiligen Institutionen als auch in der hochmodernen multi-medialen AK werkstatt in der Arbeiterkammer Tirol statt.

VIELSEITIGES ANGEBOT.

Die umfangreichen Angebote dienen sowohl dazu, das Interesse an aktuell brennenden Themen zu wecken, als auch zu der Vermittlung von Werten, wie Verteilungsgerechtigkeit, demokratische Entscheidungen, solidarisches Handeln und das Wissen um eigene Rechte und Pflichten, beizutragen. Die breite Palette reicht von Planspielen aus den Bereichen „Wirtschaft“, „Nachhaltigkeit“, „Arbeit“, „Medienkompetenz“ und „Demokratie“ über Workshops zu Themen wie „Schau aufs Geld“, „Online mit Köpfchen“ oder „FiT – Financial Training“ bis hin zu Vorträgen zu einzelnen Fachthemen. Bewerbungscoachings und -trainings bereiten die Jugendlichen gezielt auf den Berufseinstieg vor.

ENTDECKENDES LERNEN.

Die AK werkstatt bietet Spannendes für alle Altersgruppen. Bereits für die Jüngsten bietet die AK werkstatt sogenannte „Bilderbuchkinos“ an, die nicht nur Spaß machen, sondern gleichzeitig auch das Leseinteresse frühzeitig fördern. Beim Coaching zu abschließenden Arbeiten, Bibliotheksrecherchen oder Referat-Coaching erwerben Jugendliche Informations- und Medienkompetenz.

**Anmeldung für die AK werkstatt unter
tirol.Arbeiterkammer.at/service/akwerkstatt oder
unter ak-werkstatt@ak-tirol.com bzw. 0800/22 55 22 – 1533**



ARBEITSWELT UND SCHULE

Einleitung

Die AK Tirol bietet Eltern, Kindern und Jugendlichen bereits seit vielen Jahren die Möglichkeit, an verschiedenen interessanten Angeboten aus unterschiedlichen Themenbereichen teilzunehmen. Mit der Einrichtung eines multimedialen Workshopzentrums wurde der Entwicklungsprozess zur Steigerung der Qualität sowie der Quantität unter Berücksichtigung der digitalen Entwicklung in der Gesellschaft, gestartet. Seitdem wurde dieser Weg fortgeführt und weiter ausgebaut.

Die Angebote der AK werkstatt sind an die Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Zeit angepasst und sind eine attraktive Ergänzung zum Lehrplan. Unsere Workshops und Planspiele richten sich an Schüler:innen aller Altersgruppen und bieten ihnen die Möglichkeit, sich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Besondere Schwerpunkte wurden dabei auf die Weiterentwicklung und Anpassung unseres Angebots gelegt, um die Schüler:innen bestmöglich auf die Anforderungen einer digitalen und finanziell komplexen Welt vorzubereiten.

Die Schüler:innen bekommen interaktiv Wissen vermittelt zu Themen der Finanz- und Wirtschaftsbildung, Gesellschaft, Literatur- und Medienkunde, Bewerbungstrainings sowie Vorträgen in den Bereichen Arbeitsrecht und Lehre. Neben dem Präsenzunterricht wurden in einer Digitalisierungsoffensive ausgewählte Workshops und das Bewerbungskoaching hoch professionell für Distance-Learning-Auftritte entwickelt.

Im stetigen Dialog mit pädagogischem Personal und den Trainer:innen der AK werkstatt werden Potentiale und Bedürfnisse der Schüler:innen frühzeitig erkannt. Innovative Entwicklungsteams erlauben uns zeitnah, Implementierungen und Anpassungen an unseren Planspielen und Workshops vorzunehmen. Adaptierungen während des gesamten Schuljahres garantieren das hohe Niveau unserer Angebote und bringen so die Schüler:innen auf den aktuellsten Wissenstand.

Auch außerschulische Veranstaltungen standen dieses Jahr wieder auf der Agenda. Wir durften bei der „COOL Biennale“ einen Stand betreuen. Ein engagiertes Team aus Mitarbeiter:innen der AK Tirol sowie erfahrenen Trainer:innen präsentierten die vielfältigen Angebote der AK werkstatt, darunter die Planspiele „Wirtschaft“, „Nachhaltigkeit“ und „Demokratie“. Zudem wurde der Workshop „FiT – Financial Training“ und der Workshop „Online mit Köpfchen“ präsentiert.

NEUE ANGEBOTE DER AK WERKSTATT

2025 konnte die AK werkstatt in den Themenbereichen Gesellschaft, Bewerbung, Politische Bildung in der Primarstufe neue Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen.

Volksschulinitiative

Um der steigenden Nachfrage und den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, hat die AK werkstatt das Angebot für Volksschulen erweitert. Die AK Tirol bietet damit tirolweit als praktisch einzige Institution flächendeckend Bildungsformate für Volksschulen an.

Workshop „Demokratie entdecken“ lehrt Kindern die Grundprinzipien einer Demokratie und vermittelt das Verständnis und die Regeln einer Wahl.

Der Workshop „Referat-Coaching“ wurde inhaltlich angepasst und kann nun ab der 3. Volksschulklasse gebucht werden.

Bilderbuchkino „Momo – Ein Bilderbuch“ erzählt den Klassiker von Michael Ende neu und fasziniert mit einer fesselnden Geschichte übers zuhören.

Medienkompetenz

Die fortschreitende Digitalisierung fordert von Kindern und Jugendlichen neue Fähigkeiten. In unseren neuen Formaten wird essenzielles Know-how im Umgang mit Medien thematisiert.

Workshop „Online mit Köpfchen“ Themenblock C vermittelt grundlegende Kompetenzen im Umgang mit digitalen Informationen und sensibilisiert für Gefahren im Netz. (ab der 5. Schulstufe)

Planspiel „Medienkompetenz“ fördert kollaboratives Arbeiten, kritisches Denken und die reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Inhalten. (ab der 9. Schulstufe)

Gesprächskompetenz im Bewerbungsprozess

Ein neues Angebot gibt es auch im Bereich „Bewerbungstrainings“.

Das „Bewerbungsgespräche-Coaching“ unterstützt gezielt dabei, sich professionell auf das Auswahlverfahren vorzubereiten und selbstbewusst in Bewerbungsgesprächen zu gehen.

Zahlen

Im Jahr 2025 nahmen im Präsenzunterricht 9.724 Schüler:innen in 568 Klassen an Workshops, Planspielen und Bewerbungstrainings und 2.229 Schüler:innen in 127 Klassen an Vorträgen in Schulen und in den Bezirkskammern teil.

In den Bilderbuchkinos erlebten insgesamt 2.542 Kinder in 144 Gruppen spannende und unterhaltsame Geschichten, die sie begeisterten und ihre Fantasie anregten.

Im Lernort Bibliothek durften wir 161 Kinder und Jugendliche in 15 Gruppen begrüßen.

Unsere Berufsorientierungsmappen bekamen 6.547 Schüler:innen.

In Summe konnten im Jahr 2025 14.495 Kinder und Jugendliche in 839 Klassen erreicht werden. Inklusive der ausgegebenen BO Mappen erreichten wir 21.203 Schüler:innen.

JAHRESSTATISTIK 2025 DER AK WERKSTATT

Format	Klassen	Schüler:innen	Mappen
Planspiel „Wirtschaft“ & „Wirtschaft Englisch“ (inkl. FinanzChecker)	67	890	
Planspiel „Nachhaltigkeit“	32	373	
Planspiel „Demokratie“	48	623	
Planspiel „Arbeit“ (inkl. FinanzChecker)	17	209	
Planspiel „Medienkompetenz“	13	160	
Workshop „Demokratie entdecken“	16	269	
Workshop „Schau aufs Geld“ (inkl. FinanzChecker)	76	1.568	
Workshop „Schau aufs Geld Expert“ (inkl. FinanzChecker)	19	377	
Workshop „FiT - Financial Training“ (inkl. FinanzChecker)	22	439	
Workshop „Online mit Köpfchen“	114	2.457	
ABA-Coaching	2	34	
Referat-Coaching	48	882	
Bewerbungscoaching	52	779	
Bewerbungsgespräche-Coaching	4	50	
Bewerbung intensiv	31	572	
Bewerbungscoaching für Hochschulen	7	42	
Bilderbuchkino	144	2.542	
Vortrag „Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis“	33	718	
Vortrag „Pflichtpraktikum - kompakt“	5	248	
Vortrag „Grundzüge des Arbeitsrechts“	3	58	
Vortrag „Von der Schule in die Lehre“	3	62	
Vortrag „Vorstellung der AK Tirol“	6	78	
Vortrag „LAP ohne Stress“	24	381	
Vortrag „Arbeitsmarkt“ (Wirtschaftspolitische Grundlage)	2	34	
Vorträge der Bezirkskammern	51	650	
Gesamt	839	14.495	

FinanzChecker (alle Formate im Rahmen des FinanzCheckers)	24	454	
---	----	-----	--

Lesezwerge	12	120	
Bibliotheks-Workshop	2	22	
Bibliotheksrecherche	1	19	
Gesamt	15	161	

My future Mappe			6.124
My future Plus Mappe			397
My future Oberstufe			26
Gesamt			6.547

WIRTSCHAFT

Wirtschafts- und Finanzbildungsangebote werden von den Schulen am häufigsten nachgefragt. In unserem Programm sind die Planspiele „Wirtschaft“, „Wirtschaft auf Englisch“, „Arbeit“ und „Nachhaltigkeit“ sowie die Workshops „Schau aufs Geld“, „Schau aufs Geld – Expert“ und „FiT – Financial Training“.

Junge Menschen müssen sich in einer immer rasanter werdenden Wirtschafts- und Finanzwelt zurechtfinden und sollen bestmöglich darauf vorbereitet werden. Unsere Planspiele und Workshops zu diesen Themen sind partizipativ, interaktiv und didaktisch klug gestaltet. Sie werden in unterschiedlichen Versionen auf die jeweiligen Alters- bzw. Schulstufen angepasst angeboten.

Für die Planspiele entwarf die AK Tirol unter anderem ein eigenes Spielgeld mit Bildern Tiroler Sehenswürdigkeiten und einzigartige Spielfelder. Individuelles und doch klassisches Design als Eye-Catcher – ein weiteres Detail der hochentwickelten AK Tirol Planspiele.

FinanzChecker

Im Schuljahr 2024/2025 führte die AK Tirol das „FinanzChecker“-Zertifikat ein, das Schüler:innen ab der 8. Schulstufe eine fundierte Finanzbildung vermittelt. In einer zunehmend komplexen Welt ist eine solide Ausbildung im Bereich Wirtschaft und Finanzen unverzichtbar. Die AK Tirol übernimmt hier eine wichtige Rolle, um junge Menschen auf die Herausforderungen des wirtschaftlichen und finanziellen Alltags vorzubereiten.

Das „FinanzChecker“-Zertifikat gibt es in zwei Varianten:

1. „FinanzChecker Basic“:

Dieses Zertifikat erhalten Schüler:innen nach der Teilnahme an zwei Wirtschafts- und Finanzbildungsformaten der AK werkstatt.

2. „FinanzChecker Pro“:

Hierfür müssen die Schüler:innen drei Wirtschafts- und Finanzbildungsformate der AK werkstatt absolvieren.

Die Teilnahme an den Formaten wird durch ein abschließendes Quiz, das die behandelten Inhalte überprüft, abgeschlossen. Die Schüler:innen erhalten im Anschluss ein Zertifikat mit einem QR-Code, der zu den Inhalten der Formate führt. Dieses Zertifikat ist ein klarer Benefit für die Schüler:innen und kann als Nachweis einer qualitativ hochwertigen Finanz- und Wirtschaftsbildung der Bewerbungsmappe beigelegt werden.

Die AK Tirol setzt bei den Formaten auf praxisorientierte, abwechslungsreiche und interaktive Herangehensweisen, die den Jugendlichen helfen, wirtschaftliche Zusammenhänge und finanzielle Entscheidungen zu verstehen. Zu den angebotenen Formaten gehören das Planspiel „Wirtschaft“ und „Wirtschaft auf Englisch“, das Planspiel „Arbeit“, sowie die Workshops „Schau aufs Geld“, „Schau aufs Geld Expert“ und „FiT – Financial Training“.

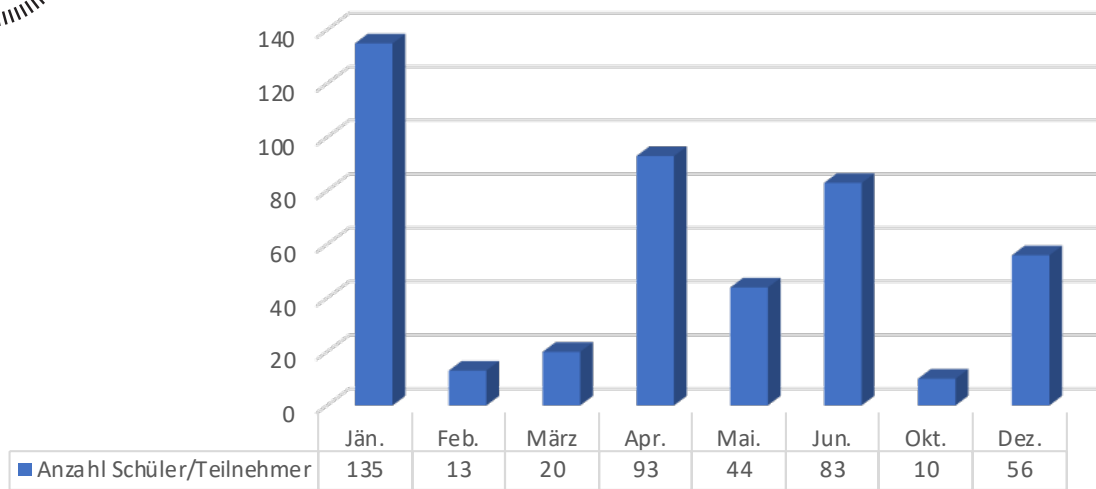
Die Lehrpersonen können die zur Auswahl stehenden Formate passend für ihre Klasse zusammensetzen und diejenigen auswählen, die sie für ihre Schüler:innen am relevantesten halten. Die Formate sind so konzipiert, dass die Schüler:innen aktiv in den Lernprozess einbezogen werden.

Ein wichtiger Vorteil dieses Zertifikats ist, dass es Wissen vermittelt und dazu beiträgt, finanzielle Kompetenzen in einer zunehmend digitalisierten und komplexen Welt zu fördern. Die Schüler:innen lernen, wie sie in verschiedenen wirtschaftlichen Kontexten Entscheidungen treffen können, und entwickeln ein besseres Verständnis für wirtschaftliche Prozesse, die ihren Alltag betreffen.



454

Anzahl der Teilnehmenden am FinanzChecker



Planspiel „Wirtschaft“ und „Wirtschaft auf Englisch“

Das Planspiel „Wirtschaft“ ist das erfolgreichste Planspiel und zweitälteste Format im Programm der AK werkstatt. Zum letztjährigen zehnjährigen Bestehen wurde das Planspiel in die Fremdsprache Englisch übersetzt. Das Planspiel bietet eine umfassende Einführung in volks- und betriebswirtschaftliche Konzepte und fördert zusätzlich die fremdsprachlichen Fähigkeiten der Schüler:innen. Durch die Verwendung der englischen Sprache im Kontext wirtschaftlicher Abläufe wird das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge vertieft, sowie die Kommunikationsfähigkeit im internationalen Umfeld gestärkt.

Ziel ist es, Schüler:innen wirtschaftliche Abläufe „hautnah“ erleben zu lassen. Dafür übernehmen sie die Rollen von Unternehmer:innen, Arbeitnehmer:innen sowie des Staates.

Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Lernziele werden im Spiel miteinander verknüpft. Beispielsweise werden die Schüler:innen vom volkswirtschaftlichen Kreislauf zu betriebswirtschaftlichen Entscheidungen, deren Auswirkungen und wieder zurück. Eines ihrer größten „Aha-Erlebnisse“ haben die Schüler:innen beim simulierten Mechanismus eines sich ständig anpassenden Marktes. Der Lerneffekt wird dadurch gefestigt, dass die Schüler:innen das soeben Gelernte sofort im Spiel ausprobieren und anwenden können.

Die Schüler:innen werden in Gruppen aufgeteilt, die jeweils ein Unternehmen darstellen. Zugleich übernimmt eine Gruppe die Rolle der Regierung, des Staates. Im Laufe des Spieles werden folgende Punkte genauer behandelt:

■ Bilanz:

Wie sieht eine Bilanz in ihren Grundzügen aus?
Wie wird sie erstellt?
Was sagt sie aus?

■ Lohnquote:

Was ist das?
Welche Folgen hat eine hohe bzw. niedrige Lohnquote?

■ Sozialpartnerschaft:

Wer sind die Sozialpartner?
Welche Aufgaben haben sie?

■ Kollektivvertragsverhandlungen:

Was ist ein Kollektivvertrag?
Wer verhandelt diesen?
Was wird geregelt?

■ Armutsschere:

Was ist das?
Wie sieht sie in Österreich bzw. weltweit aus?

Die Handlungsmöglichkeiten der von den Schüler:innen gegründeten und geführten Unternehmen sind umfangreich. Sie haben die Möglichkeit, in ihren Betrieb zu investieren, beispielsweise in einen Betriebsrat oder flexible Arbeitszeiten. Solche Investitionen zum Wohl der Arbeitnehmer:innen bringen einen Bonus im Spiel. So sind sie darauf bedacht, ein attraktiver Arbeitgeber zu werden. Um noch mehr Bezug zur Realität herzustellen, müssen die Unternehmen nicht nur Lohnsteuer für ihre Angestellten zahlen, sondern auch eine Körperschaftsteuer auf ihre Gewinne am Ende des Wirtschaftsjahres an den Staat entrichten.

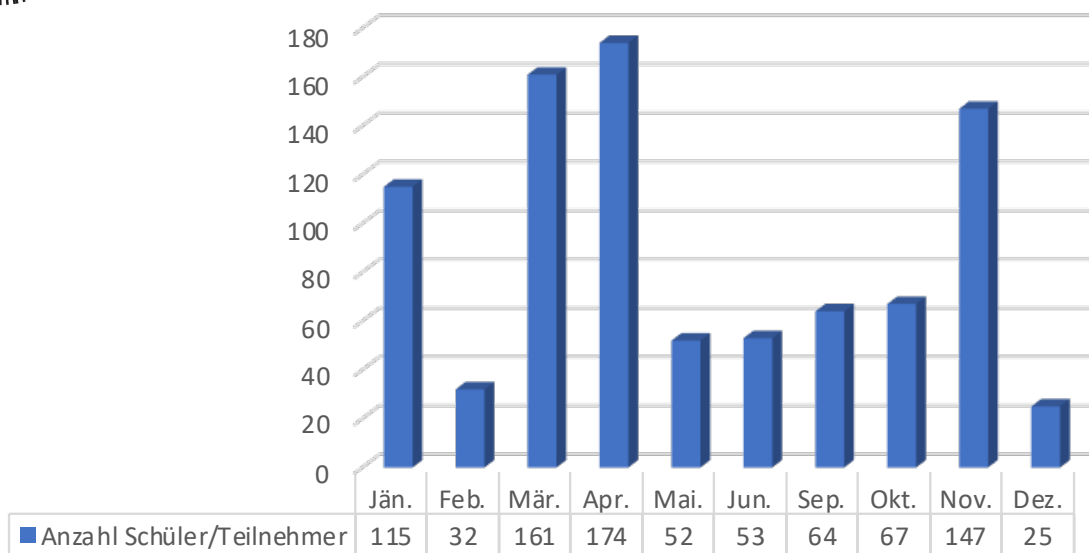
Der von einem Schüler:innenteam gespielte Staat hat im Spiel nun eine vielseitigere und komplexere Rolle erhalten. Er hat einen direkteren Einfluss auf das Spiel und kann es mit guten Strategien stark in Richtung „Verteilungsgerechtigkeit“ lenken. Der Staat kann die Infrastruktur verbessern, Förderungen ausbezahlen, die Sozialpartnerschaft und mit ihr einen Mindestlohn einführen. Dies soll dabei helfen, die Löhne höher und fairer zu gestalten, um somit am Ende des Spiels eine Steigerung der Lohnquote herbeiführen zu können und mit ihr Verteilungsgerechtigkeit zu erreichen.

Am Ende des Spiels gibt es keinen „absoluten“ Gewinner. Den Schüler:innen soll hier verständlich gemacht werden, dass ein Unternehmen nicht nur dann erfolgreich ist, wenn es hohe Gewinne erwirtschaftet. Vielmehr spielen noch andere Aspekte, wie die Attraktivität als Arbeitgeber und faire Lohnauszahlungen eine große Rolle.

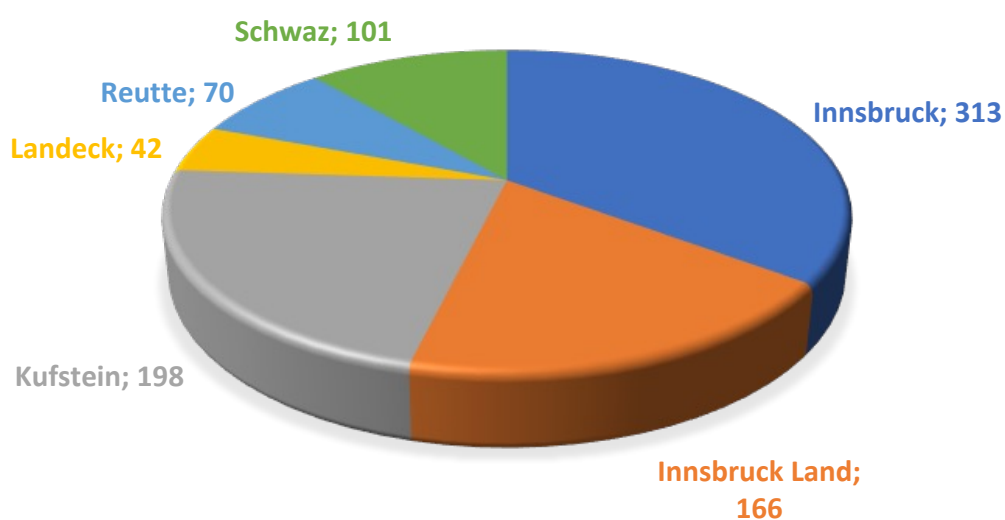


890

Anzahl der Teilnehmenden am Planspiel Wirtschaft



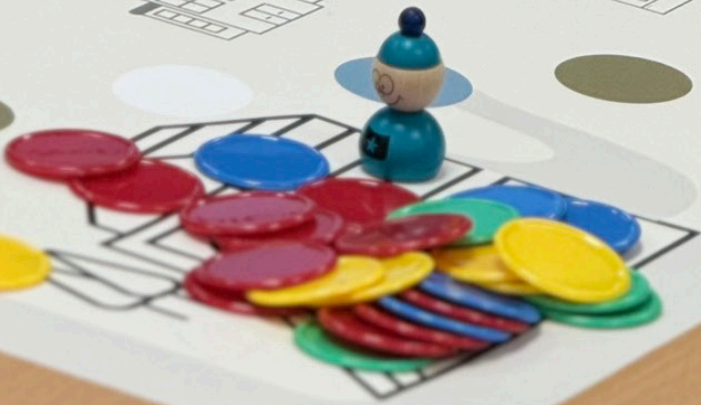
ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM PLANSPIEL WIRTSCHAFT





Planpapier Arbeit

persönliche Ergebnisse



Planspiel „Arbeit“

Das Planspiel „Arbeit“ bietet eine innovative und praxisorientierte Möglichkeit, Schüler:innen auf die zukünftige Arbeitswelt vorzubereiten. Ziel des Spiels ist es, den jungen Menschen einen umfassenden Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen und sie auf die Herausforderungen vorzubereiten, die sie sowohl beruflich als auch privat erwarten werden.

Im Planspiel übernehmen die Schüler:innen detailliert ausgearbeitete Charaktere, die jeweils unterschiedliche Berufe und Lebenssituationen widerspiegeln. Diese Charaktere vertreten Arbeitnehmer:innen aus verschiedensten Branchen und müssen sich durch eine Vielzahl von Aufgaben und Entscheidungen bewegen, die sowohl ihren beruflichen Werdegang als auch ihr persönliches Leben betreffen. Dabei lernen sie, wie sich verschiedene Faktoren auf ihre Arbeitswelt auswirken können und welche Handlungen dazu führen, dass sie „Glückstaler“ gewinnen können.

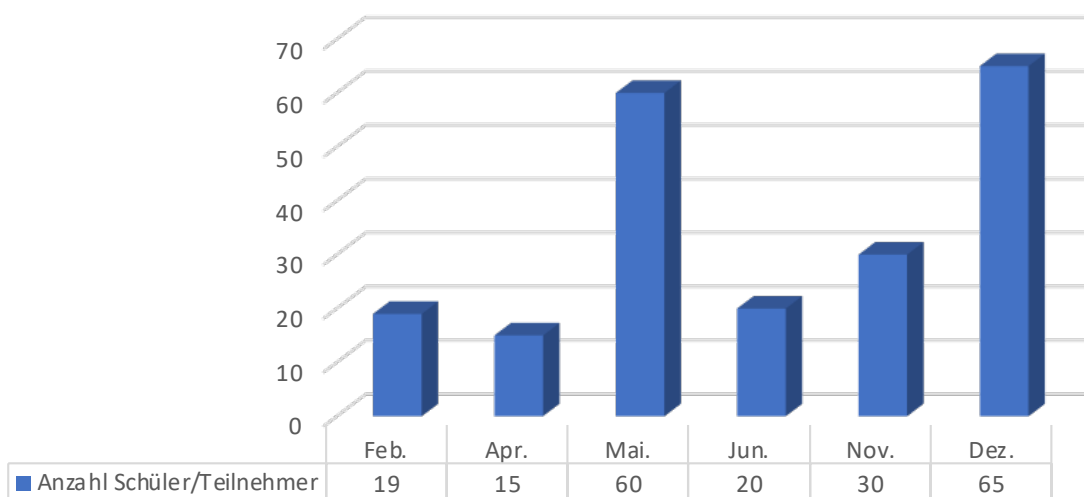
Das Spiel ist dynamisch und realitätsnah gestaltet: Es wird immer wieder von unerwarteten Ereignissen unterbrochen, die den Verlauf der Simulation verändern.

Solche Lebensereignisse, wie plötzliche berufliche Veränderungen oder persönliche Herausforderungen, müssen von den Spieler:innen bewältigt werden. Es werden rechtliche Rahmenbedingungen des Arbeitslebens u.a. Arbeitsverträge, Kündigungsmodalitäten aber auch persönliche Ansprüche und Zufriedenheit am Arbeitsplatz sowie Arbeitsplatzvergleiche thematisiert. Die Jugendlichen werden auf die ständige Veränderung, die das echte Arbeitsleben prägt, vorbereitet.

Ein zentrales Ziel des Planspiels ist es, den Schüler:innen ein Bewusstsein für die vielfältigen Arbeitswelten zu vermitteln und sie zur Reflexion über ihre eigenen beruflichen Wünsche und Ziele anzuregen. Die Jugendlichen lernen die Bedeutung von Sozialpartnerschaften, Weiterbildungsmöglichkeiten und Zivilcourage im Arbeitsalltag kennen und sie erhalten ein Basiswissen im Arbeitsrecht. Sie erkennen, dass sich die Bedürfnisse und Anforderungen im Laufe eines Arbeitslebens verändern können und dass es erforderlich ist, die richtigen Entscheidungen zu treffen, um ein glückliches und erfülltes Berufsleben zu führen.

209

Anzahl der Teilnehmenden am Planspiel Arbeit





Planspiel „Nachhaltigkeit“

Das Planspiel wurde 2018 entwickelt und hat sich in den letzten Jahren im Angebot der AK werkstatt fest etabliert. Der in die Zukunft gerichtete Charakter des Themas findet bei den Schüler:innen großen Anklang. Nachhaltigkeit ist eines der Themen, über welche Schüler:innen ihre Rolle in der Gesellschaft definieren und verstehen können.

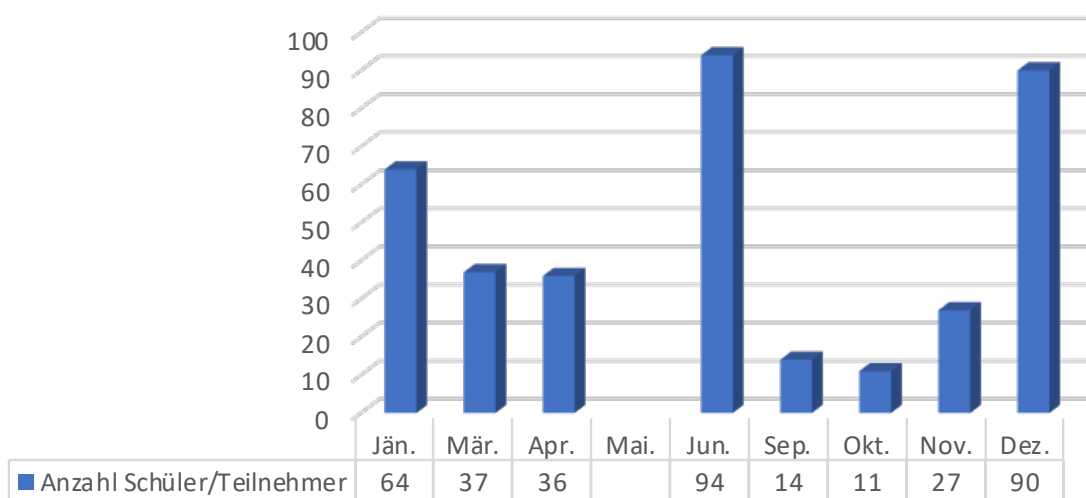
Mit der Erarbeitung des Wirtschafts- und Ressourcenkreislaufts sowie durch die Durchführung des Planspiels sollen die Schüler:innen für nachhaltiges Wirtschaften sensibilisiert werden. Für die Jugendlichen sollen dabei die Konsequenzen ihrer Handlungen nachvollziehbar werden. So wird auch über die im Spiel durchgeführten Entscheidungen hinsichtlich der Umsetzung in der Realität diskutiert. Dabei wird erkennbar, dass Umwelt- und Ressourcenprobleme ständig in soziale Kontexte eingebunden sind. Außerdem sollen die Schüler:innen das komplexe Zusammenspiel zwischen Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialsystem und den agierenden Gruppierungen und deren Abhängigkeit voneinander erkennen.

Die Schüler:innen werden in Gruppen aufgeteilt, welche jeweils einen Inselstaat darstellen. Im Laufe des Planspieles werden folgende Inhalte genauer behandelt, wobei diese immer wieder unmittelbar im Spiel mit den Jugendlichen umgesetzt werden:

- Umwelt- und Ressourcenprobleme sind immer in soziale Kontexte eingebunden – Umweltprobleme sind soziale Probleme und umgekehrt
- Das komplexe Zusammenspiel zwischen Wirtschafts-, Umwelt-, Sozialsystem und den darin agierenden Gruppierungen und deren Abhängigkeiten
- Die verschiedenen Interessensgegensätze (Staat, Haushalte, Produktionsunternehmen, Energieunternehmen)
- Lösung der Umweltproblematik scheitert nicht an einem Mangel an der zur Verfügung stehenden Technologie, sondern oft durch ergebnislose Verhandlungen und zaghafte Umsetzungen
- Verhandlungsergebnisse sind oft geprägt von Interessensgegensätzen (Wirtschaft vs. Arbeitnehmer:innen & Umwelt)
- Komplexe Inhalte bearbeiten kann nicht nur Spaß machen, sondern komplexe Inhalte herunterzubrechen verringert die Angst vor abstrakt scheinenden Begriffen (Staat, Soziales, Wirtschaft und Umwelt)

373

Anzahl der Teilnehmenden am Planspiel
Nachhaltigkeit



Monatsbilanz

monatliche Einnahmen

Taschengeld

monatliche Ausgaben

Kino
Busticket

April

Mai

Freibetrag

Workshop „Schau aufs Geld“

Schuldenkarrieren beginnen oft im Jugendalter, immer mehr junge Menschen verschulden sich aufgrund ihres falschen Umganges mit Geld. Um dies in Zukunft umgehen oder zumindest senken zu können, bietet die AK Tirol zusammen mit der Bildungsdirektion für Tirol den zweistündigen Workshop zum Thema „Schau aufs Geld“ an.

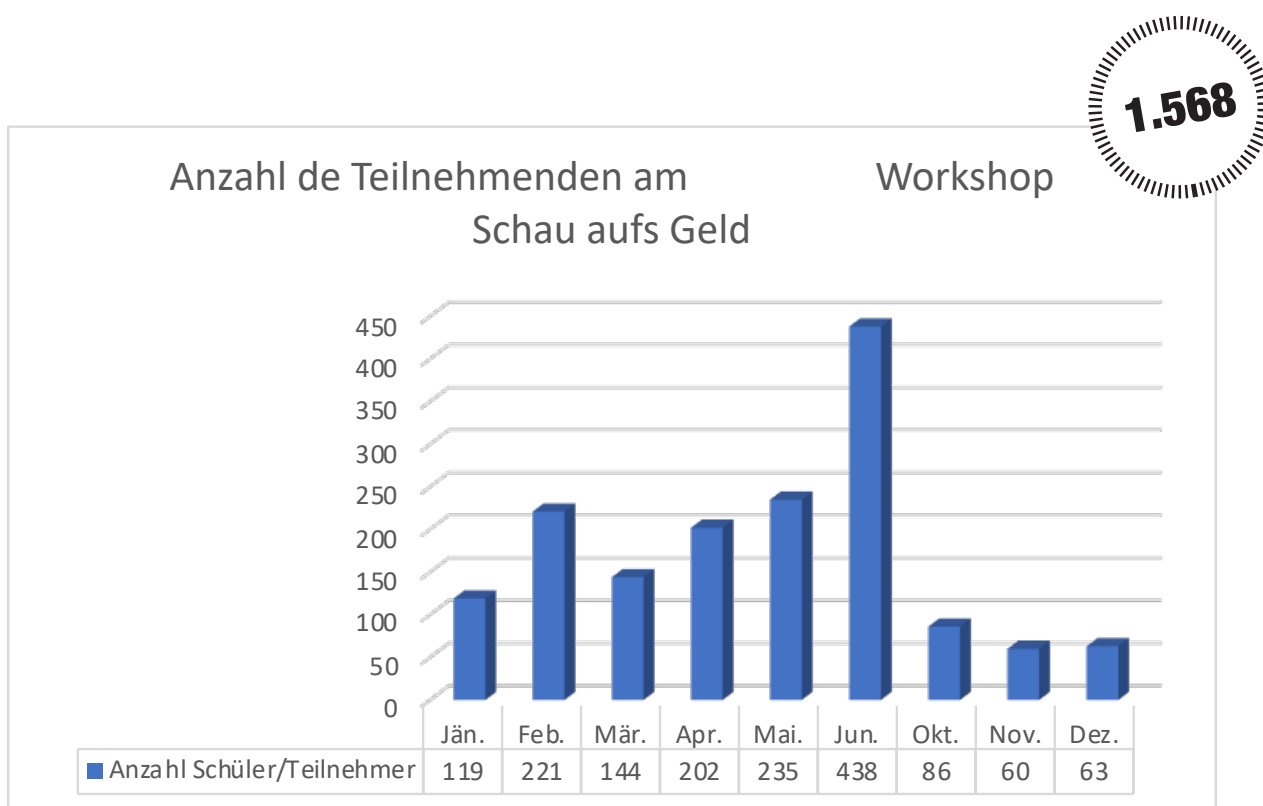
Seit Beginn des Workshops im Februar 2011 haben rund 32.000 Schüler:innen ab der 7. Schulstufe am Workshop teilgenommen.

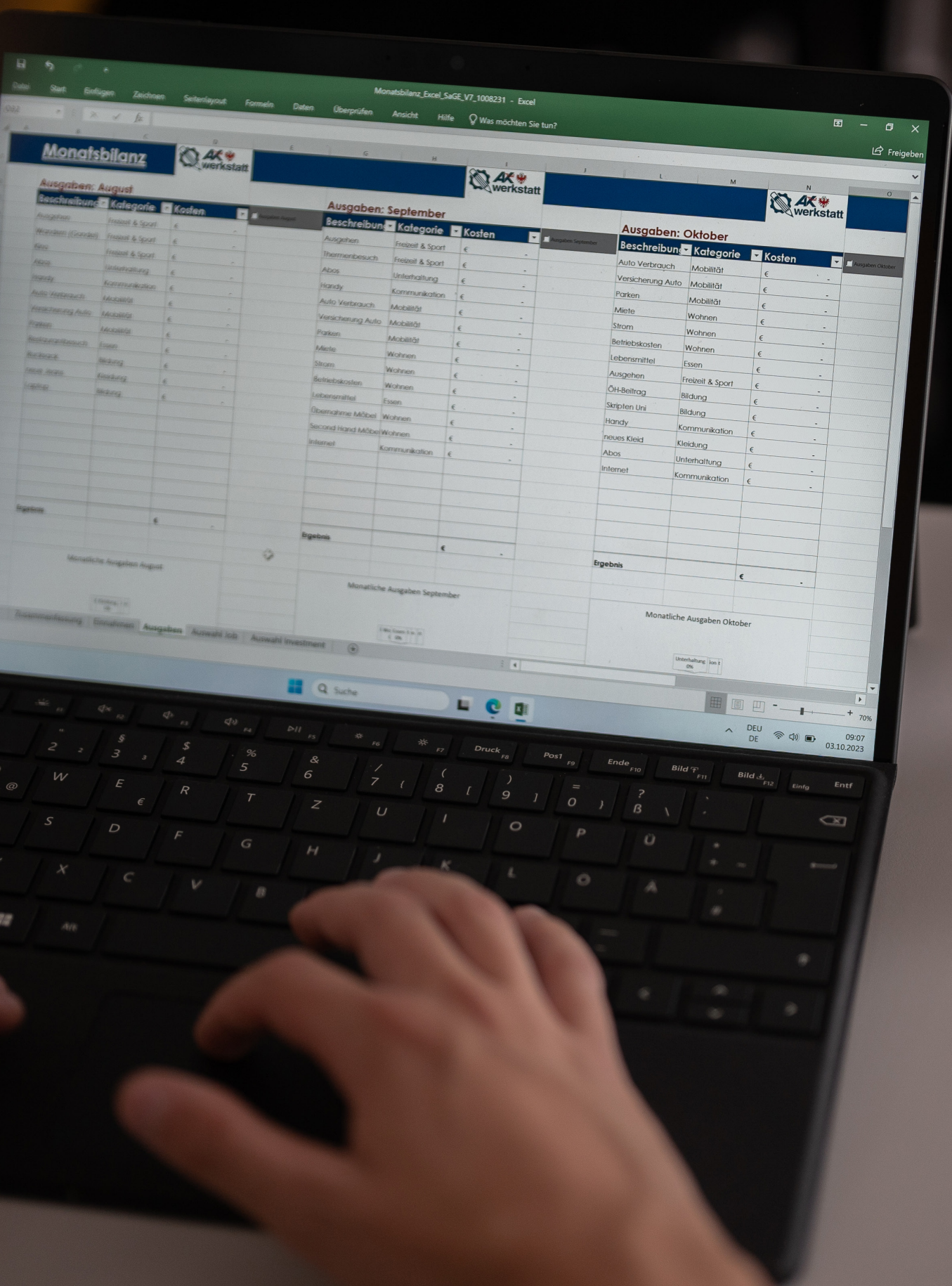
Ziel dieses Präventionsprojektes ist es,

- das „Reden über Geld“ zu fördern und in Gang zu bringen,
- den Umgang mit dem eigenen Geld zu trainieren und zu reflektieren,
- Schuldenfallen zu erkennen,
- eine realistische Einschätzung der eigenen finanziellen Situation zu ermöglichen,
- die Überschuldung von Jugendlichen zu verringern,
- einen Einblick in das Arbeiten mit einer Monatsbilanz zu bekommen.

Die Trainer:innen behandeln mit den Schüler:innen während des Workshops die Geschichte eines fiktiven Jugendlichen und die dazu altersüblichen Einnahmen und Ausgaben. Um den Betroffenen aus ihrer Verschuldung zu helfen, erstellen die Schüler:innen mit Hilfe des Trainers eine Monatsbilanz. Dabei sollen die Jugendlichen im Umgang mit ihrem eigenen Geld sensibilisiert werden und gleichzeitig ein geschultes Auge für Schuldenfallen bekommen, sowie bestärkt werden, Kaufentscheidungen kritisch zu hinterfragen.

Der Workshop ist ein Methodenmix aus Übungen, Spielen und Theorie. Folgende Themen werden abhängig von der Schulstufe beziehungsweise vom Schultyp im Workshop behandelt: Handy, Internet, Wohnen, Fahrzeughaltung (Moped beziehungsweise Auto), Online-Shopping, Bankgeschäfte, Verträge, Geschäftsfähigkeit uvm.





Workshop „Schau aufs Geld Expert“

Mit dem vierstündigen Workshop „Schau aufs Geld - Expert“ greifen wir den Umgang mit Geld in einer vertiefenden Version wieder auf. Schüler:innen mit sehr guten Vorkenntnissen können ihr Finanzwissen anwenden und anhand von Fragestellungen, Beispielen und Aufgaben vertiefen. Der Schwerpunkt liegt auf der Finanzplanung von jungen Erwachsenen, aber auch auf Geldbeschaffung und Geldanlage wird eingegangen. Der Workshop ist für Jugendliche ab der 10. Schulstufe konzipiert.

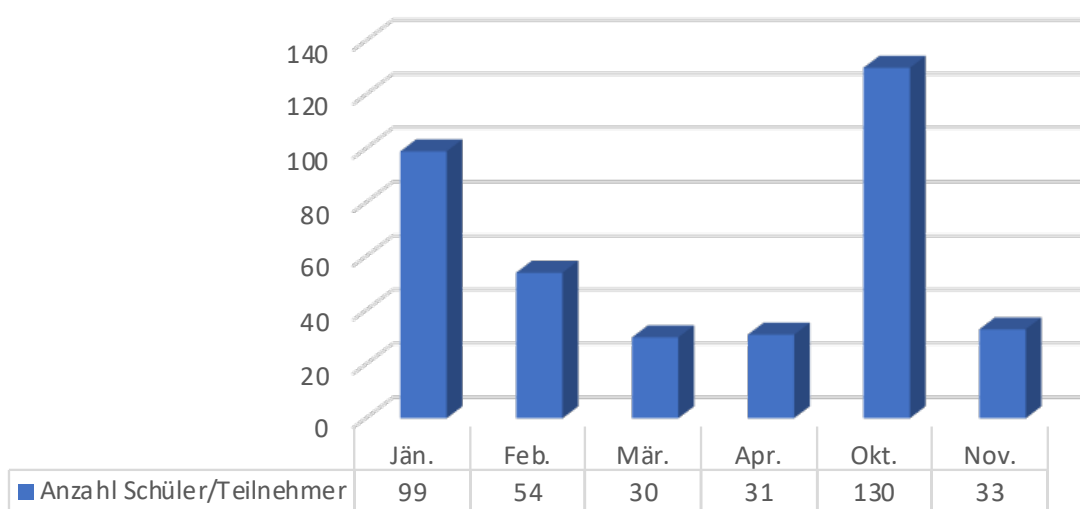
Die Protagonistin Robin führt durch den Workshop und gibt Einblicke in das Leben nach „Hotel Mama“. Welche Kosten kommen auf mich zu? Wie finanziere ich mein Leben? Auf diese Fragen werden mögliche Antworten gegeben, aber auch Fragen zu aktuellen Themen wie Inflation, Lohnsteuer und Investitionen werden beantwortet.

Ziele des Workshops sind

- Ein Verständnis für die Herausforderungen des eigenständigen Wohnens und Lebens entwickeln.
- Kriterien für die Wahl eines individuell passenden Berufs identifizieren.
- Einen fundierten Überblick über verschiedene Investmentarten gewinnen und deren jeweilige Vor- und Nachteile kritisch bewerten können.
- Die Ursachen und Einflussfaktoren von Inflation verstehen und deren Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben des täglichen Lebens einschätzen lernen.
- Typische Schuldenfallen für junge Erwachsene erkennen und Strategien zur finanziellen Prävention und Bewältigung entwickeln.

Dieser interaktive Workshop bezieht die Jugendlichen in die Entscheidungen der Protagonistin mit ein. Fiktive Langzeitmodelle zeigen Gewinne und Verluste von getätigten Investitionen. Quizfragen erweitern das Allgemeinwissen und geben „Aha Momente“. Die Mischung verschiedener didaktischer Methoden machen den Workshop lebendig und erleichtern den Jugendlichen die Übertragung des Gelernten auf die eigene Lebenssituation.

Anzahl der Teilnehmenden am Workshop Schau aufs Geld Expert





finanz-training.at/#/log

FIT
FINANCIAL TRAINING

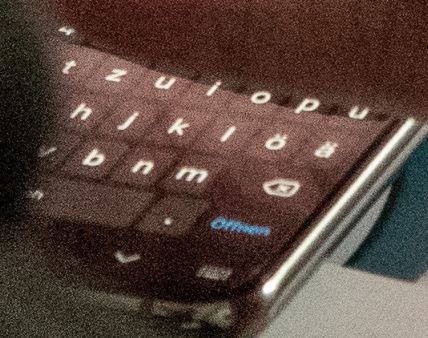
Bitte gib deinen Registrierungscode ein:

DEIN REGISTRIERUNGSCODE:

.....

ZURÜCK WEITER

Ein Projekt der Uni Innsbruck in Zusammenarbeit mit
der AK Tirol
© 2017 by Universität Innsbruck, Institut für Banken



Workshop „Fit – Financial Training“

Dieser Workshop für Schüler:innen ab der 9. Schulstufe ist eine Kooperation der AK Tirol und des Instituts für Banken und Finanzen der Universität Innsbruck. „FiT – Financial Training“ will die finanzielle Allgemeinbildung, also das Wissen und die Fähigkeiten, im Bereich der persönlichen Finanzen sinnvolle und informierte Entscheidungen zu treffen, stärken.

In diesem Workshop werden auf einer eigens für den Workshop erstellten Web-App ökonomische Experimente, also Simulationen wirtschaftlicher Entscheidungssituationen, mit den Schüler:innen durchgeführt. „FiT“ soll den Schüler:innen helfen, ihr Verständnis von Geldangelegenheiten zu verbessern, typische Muster von (Fehl-)Verhalten zu erkennen und die Selbstkontrolle zu erhöhen. Die Jugendlichen erfahren dabei auf leicht nachvollziehbare Art und Weise die Auswirkungen von zusammengesetzter Verzinsung (Zinseszins-Effekt), das Phänomen, dem Konsum im Hier und Jetzt

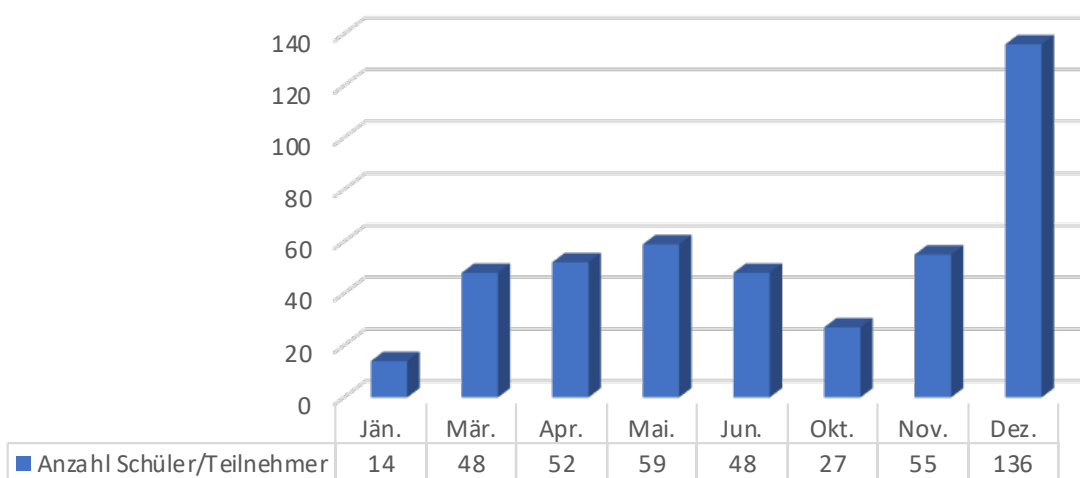
einen zu großen Stellenwert einzuräumen und dabei die Lasten der finanziellen Sicherheit in der Zukunft nicht zu beachten, sowie die eigene, mangelnde Selbstkontrolle, die nicht ausreicht, einem spontanen Kaufimpuls entgegenzuwirken.

Im Jahr 2019 konnte die den Workshop begleitende wissenschaftliche Studie abgeschlossen werden. Die daran anschließende neue, leicht abgeänderte Variante des Workshops erfreut sich großen Zuspruchs an den Schulen. 2025 startete der Aktualisierungsprozess des Workshops: Inhalte werden überarbeitet und die zugehörige Onlineplattform wird komplett neu aufgesetzt. Die Universität wirkt dabei weiterhin als wissenschaftlicher Partner im Hintergrund und unterstützt das Team bei der Entwicklung von Updates und bietet dabei große Hilfe mit wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen im Bereich Finanzen.



439

Anzahl der Teilnehmenden am Workshop FiT - Financial Training



GESELLSCHAFT

Die AK Tirol bietet ein interessantes Angebot, um junge Menschen für demokratische Werte und gesellschaftliche Verantwortung zu sensibilisieren. Mit Projekten wie dem neuen Workshop „Demokratie entdecken“ lernen Volksschüler:innen aktiv ein erstes Verständnis für demokratische Strukturen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung digitaler Kompetenzen. Der Workshop „Online mit Köpfchen“ und das Planspiel „Medienkompetenz“ vermitteln Schüler:innen den sicheren Umgang im Internet und sie lernen, Informationen zu bewerten.

Planspiel „Demokratie“

2019 entwickelte die AK werkstatt das Planspiel „Demokratie“, das mit Jänner 2020 in den Regelbetrieb ging.

Im fiktiven Staat AKanien lernen die Schüler:innen den Umbruch von einem nicht demokratischen Staat zu einer echten Demokratie kennen. Dieser Übergang wird von den Schüler:innen selbst angeleitet und durchgeführt. So erleben die Schüler:innen den Wert einer Demokratie hautnah, wodurch sich demokratische Werte nachhaltig in ihrem Denken festigen können.

Die Schüler:innen lernen folgende Bereiche spielerisch kennen und können wichtige Elemente einer Demokratie schon während des Planspiels umsetzen:

- Bereits die vom Zufall gesteuerte Gruppeneinteilung symbolisiert die Unterschiede in einer Gesellschaft. Den Schüler:innen werden somit Ungleichheiten vor Augen geführt, die sie am eigenen Leib erfahren und zur Solidarität gegenüber weniger Privilegierten bewegen.
- Auch theoretische Inhalte finden ihren Platz und helfen während des Spiels zum besseren Verständnis des Demokratiebegriffes.
- Im Zuge dessen werden auch Wahlen, als einer der elementarsten Grundpfeiler einer Demokratie, besprochen. Während des Planspiels bekommen die Schüler:innen mehrmals selbst die Chance, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.
- Gewaltenteilung, eine Verfassung und Grund- und Menschenrechte müssen im Spiel über Punkte erkämpft werden, um diese während des Spieles geltend machen zu können.
- Mittels Demokratieindex wird auch über den Tellerrand geblickt. Die Auswirkungen einer Demokratie auf das Wirtschafts- und Sozialleben der Bürger:innen verschiedenster Staaten kann somit thematisiert werden.
- Der Umbruch im Staat AKanien erfordert die Gründung von Parteien. Die Schüler:innen finden sich dabei durch gemeinsame Interessen und Einstellungen in neuen Konstellationen zusammen. Die Parteigründung führt zu Nationalratswahlen und in Folge zu einem Parlament und einer Regierung.
- Der krönende Abschluss und somit der Höhepunkt der neu entstandenen Demokratie wird durch die Sozialpartnerschaft erreicht. Durch den spielerischen Zugang können die Schüler:innen den Mehrwert des Systems richtig begreifen und unmittelbar erfahren.

Planspiel „Demokratie Tirol“

Im Rahmen einer erfolgreichen Kooperation mit dem Tiroler Landtag wurde das Planspiel „Demokratie Tirol“ ins Leben gerufen, das Schüler:innen und Lehrlingen eine einzigartige Möglichkeit bietet, Demokratie hautnah, am Ort des Geschehens zu erleben. An ausgewählten Terminen dürfen die Teilnehmer:innen in die historischen Säle des Tiroler Landtags eintreten. Dort können sie sich eine Meinung über das Staatsoberhaupt und die Opposition AKammerlands bilden und den Weg in die Demokratie finden.

Das bestehende Planspiel „Demokratie“ wurde speziell für diese Kooperation mit Tirol-spezifischen Lerninhalten erweitert, die sowohl historische als auch aktuelle politische Themen umfassen. Die Schüler:innen setzen sich aktiv mit der Tiroler Landespolitik auseinander, erlernen, was eine Demokratie ausmacht, und erfahren, wie politische Entscheidungen getroffen werden.

DEMOKRATIE

Wodurch wurde Südtirol von Tirol getrennt?

QUIZ

EU-Beltritt

Vertrag von Saint Germain

Staatsvertrag

Tod von Andreas Hofer

Gr	Ge	R
5	5	6
7	9	10
5	8	5
7	6	6



AK werkstatt

DEMOKRATIE

Wodurch wurde Südtirol von Tirol getrennt?

A EU-Beltritt

B Vertrag von Saint Germain

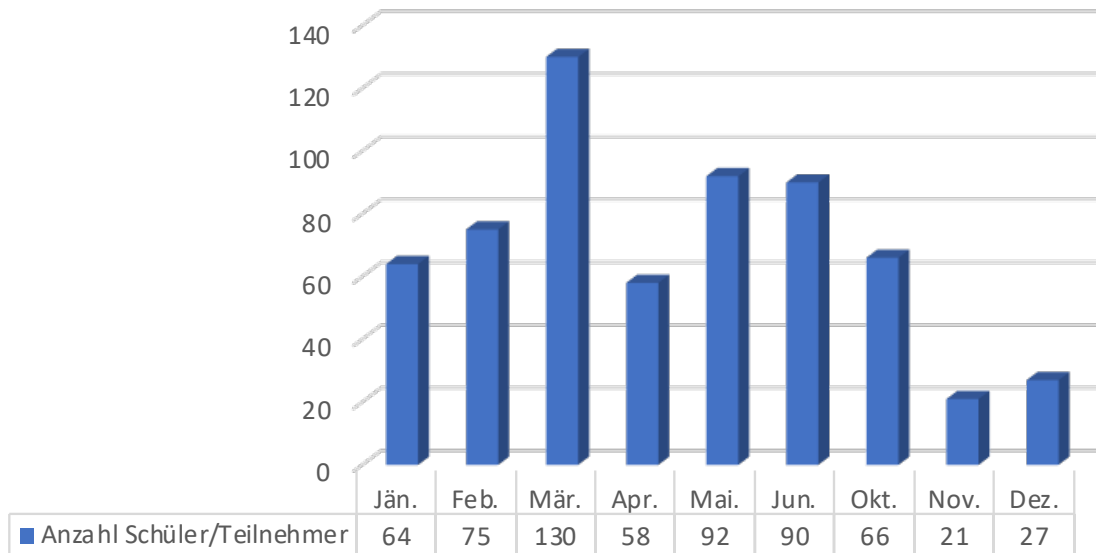
C Staatsvertrag

D Tod von Andreas Hofer



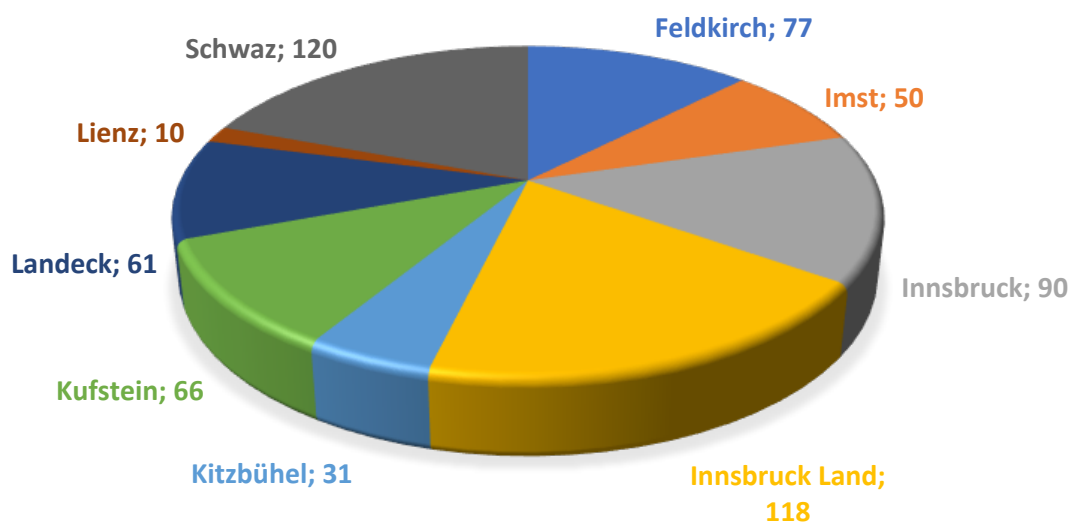
Verfassung Akanien

Anzahl der Teilnehmenden am Planspiel Demokratie



ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM PLANSPIEL DEMOKRATIE

623



Workshop „Demokratie entdecken“

Der Workshop „Demokratie entdecken“ wurde für Volksschulkinder (1. - 4. Klasse) entwickelt und vermittelt grundlegende Ideen und Werte einer demokratischen Gemeinschaft. Basierend auf dem Bilderbuch „Im Dschungel wird gewählt“ wird auf spielerische und verständliche Weise ein erstes Gefühl für eine Demokratie vermittelt. Die Kinder verstehen, warum Entscheidungen getroffen werden und warum Regeln wichtig sind. Darüber hinaus lernen sie die wesentlichen Elemente einer Wahl kennen und erfahren, wie diese fair abläuft.

Für eine optimale Lernerfahrung ist der Workshop an die jeweilige Schulstufe angepasst. Altersgerechte Inhalte, abwechslungsreiche Methoden und die aktive Beteiligung sorgen dafür, dass die Kinder motiviert mitarbeiten und die Inhalte nachhaltig verankert werden. Zu Beginn werden die Schülerinnen und Schüler durch eine spannende Geschichte geführt. Je nach Alter entwickeln sie gemeinsam Regeln für eine Wahl oder überlegen, welche Kriterien eine faire Entscheidung ausmachen. In niedrigeren Schulstufen stimmen die

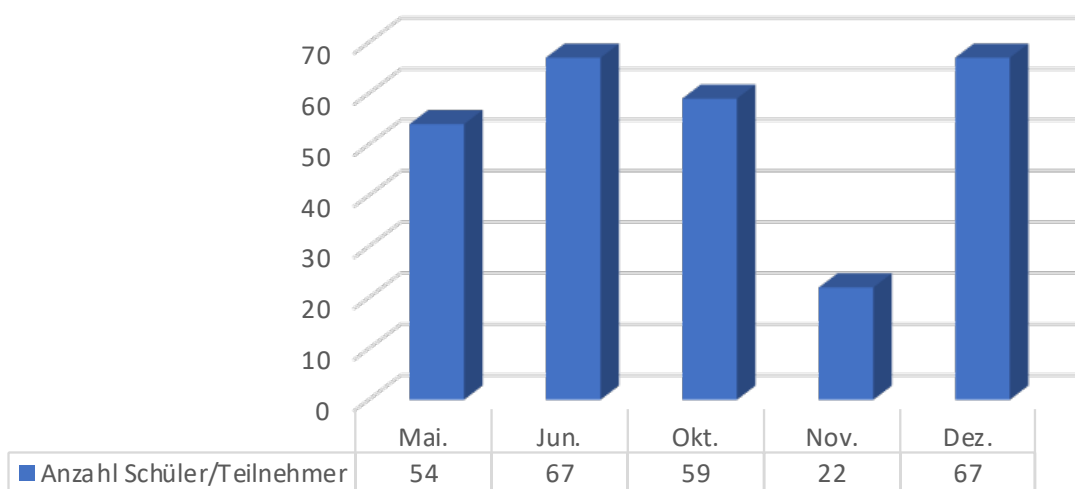
Kinder über die Auswahl eines vorgestellten Spiels ab und lernen dabei Schritt für Schritt, wie ein Wahlprozess funktioniert. Ältere Kinder setzen sich intensiver mit dem Thema auseinander und erarbeiten gemeinsam Klassenregeln, die auch nach dem Workshop weiterbestehen können.

Die Abstimmung erfolgt in Form einer geheimen Wahl: Jede:r Schüler:in betritt eine Wahlkabine und gibt dort die persönliche Stimme ab. So erleben die Kinder unmittelbar, wie wichtig Privatsphäre bei einer Wahl ist. Den Abschluss bildet ein kooperatives Gruppenspiel, das verdeutlicht, wie bedeutsam Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung in einer demokratischen Gemeinschaft sind. Gleichzeitig wird erfahrbar, dass jede einzelne Stimme zählt und jede Entscheidung Auswirkungen auf die ganze Gruppe hat.

In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landtag können Schulklassen zu ausgewählten Terminen in deren historischen Räumen unseren Demokratie-Workshop erleben.

269

Anzahl der Teilnehmenden am Workshop Demokratie entdecken



Planspiel „Medienkompetenz“

Mit dem Planspiel „Medienkompetenz“ erwerben Jugendliche ab der 9. Schulstufe grundlegende Fähigkeiten für den kritischen Umgang mit Informationen in der digitalen Welt. Sie lernen, Informationen zu hinterfragen, Fake News zuverlässig zu erkennen und Mechanismen digitaler Medien zu durchschauen. Das Planspiel setzt genau hier an. Es zeigt den Teilnehmenden, wie Desinformation entsteht, wie sie sich verbreitet und mit welchen Strategien man manipulativ gestaltete Inhalte entlarven kann. Der verantwortungsvolle Umgang mit Informationsfiltern, Algorithmen und Künstlicher Intelligenz wird gefördert.

Die Jugendliche werden für die Chancen und Risiken digitaler Medien sensibilisiert und erfahren wie wichtig ein bewusster Medienkonsum ist und welche Folgen unreflektierte Kommunikation haben kann.

Im Planspiel schlüpfen die Schüler:innen in die Rollen von Bewohner:innen einer fiktiven Stadt, in der ein mysteriöser Fall aufgeklärt werden muss. Mithilfe von Beweismitteln, Rätseln, Ereigniskarten und Hintergrundinformationen zu sieben verschiedenen Charakteren rekonstruieren sie nach und nach den Verlauf der Geschichte. Während sie Spuren prüfen, Zusammen-

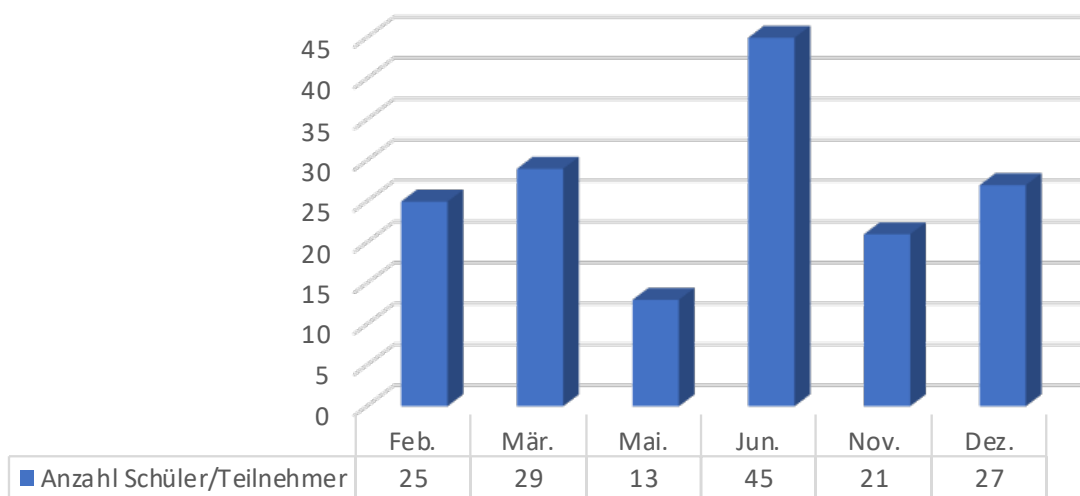
hänge erkennen und Entscheidungen treffen, setzen sich die Teilnehmenden aktiv mit zentralen Themen der Medienbildung auseinander.

- Fake News: Merkmale erkennen, Clickbait und emotionale Sprache analysieren
- Informationsfilter: Algorithmen, Filterblasen, personalisierte Inhalte und ihre Wirkmechanismen verstehen
- Soziale Medien: Beiträge hinterfragen, Quellen prüfen, kritisches Urteilsvermögen stärken
- Künstliche Intelligenz: Grundbegriffe, Funktionsweise, Prompts, Deep Fakes
- Statistik: Einblicke in Datenauswertung, Framing, Verzerrungen

Das Spiel fördert kollaboratives Arbeiten, kritisches Denken und die reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Inhalten. Durch die Einbettung der Lerninhalte in eine narrative Struktur werden abstrakte Konzepte greifbar und nachhaltig vermittelt.

160

Anzahl der Teilnehmenden am Planspiel
Medienkompetenz





GO TO CHAT

LOGOUT

Polizei informierst, damit sie den Dieb finden und
können. Hast du noch alle wichtigen Informationen
Zeit und Ort des Vorfalls?

al, aber auch diese Informationen können der Polizei
n. Bitte informiere sie so schnell wie möglich, damit
n. Bleib in Sicherheit und halte dich von verdächtigen

18:16
18.06.2023



STAY AT HOME PART
+ HOME OFFICE
+ ~~STAY~~ WORK
+ HIGH



Workshop „Online mit Köpfchen“

Der interaktive digitale Workshop „Online mit Köpfchen“ wurde in den letzten Jahren stark überarbeitet. Themenblock A wird ab der 4. VS Klasse angeboten um die Kinder frühzeitig für einen sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren. Dieses Jahr kam Themenblock C mit dem Fokus auf die Stärkung der allgemeinen Medienkompetenz dazu. Der interaktive Workshop vermittelt den Kindern spielerisch grundlegende digitale Kompetenzen, die sie benötigen, um sich sicher im Internet zu bewegen.

Anhand von ausgewählten Beispielen sollen die Schüler:innen ihr Handeln im Internet hinterfragen und hilfreiche Informationen für die eigene Anwendung bekommen. „Online mit Köpfchen“ will die Jugendlichen auf interaktive Weise im sicheren Umgang mit dem Internet unterstützen. Viele Jugendliche tappen in diverse Online-Fallen, schließen unüberlegt Verträge ab, verwenden widerrechtlich urheberrechtlich geschützte Inhalte und geben leichtfertig ihre Daten bekannt.

Die AK Tirol will hier die Jugendlichen in einem bewussten Umgang mit dem Internet unterstützen, um ihnen hoffentlich so manche bösen Überraschungen zu ersparen. Dies geschieht in einem gesicherten Rahmen.

Neben der reinen Wissensvermittlung werden alle Inhalte in interaktive Übungen im Rahmen einer eigens für den Workshop erstellten Web-App verpackt.

„Online mit Köpfchen“ - Themenblock A

Im Themenblock A werden wichtige Informationen zu den Themen Urheberrecht und Datenschutz vermittelt. Es wird geklärt, ob das Posten eines Fotos erlaubt ist, auf dem eine fremde Person zu sehen ist, und welche Auswirkungen Privatsphäre-Einstellungen auf Social-Media-Kanälen haben. Schüler:innen haben die Möglichkeit, die Sicherheit ihrer Passwörter zu überprüfen, sie lernen die Bedeutung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen kennen. Ziel ist es, das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu stärken und die eigenen Rechte und Pflichten im Netz zu verstehen.

„Online mit Köpfchen“ - Themenblock B

Im Themenblock B stehen Cybermobbing und digitale Fallen im Fokus. Die Schüler:innen bearbeiten gemeinsam zentrale Gefahrenbereiche digitaler Kommunikation. Der Workshop bietet Raum für altersgerechte Aufklärung, kritisches Nachdenken und den Austausch über eigene Erfahrungen. Ziel ist es, Risiken im digitalen Raum zu erkennen und reflektierte Handlungsstrategien zu entwickeln.

Die behandelten Inhalte umfassen:

- Cybermobbing: Definition und Abgrenzung zum klassischen Mobbing, Bedeutung im Alltag von Kindern und Jugendlichen, Einfluss von KI, sowie konkrete Hilfs- und Interventionsmöglichkeiten.
- Sexting: Motive, mögliche Folgen und rechtliche Aspekte, inklusive Themen wie digitale Erpressung und Cyber Grooming.
- TikTok-Challenges: Vorstellung realer Beispiele, Diskussion über Gruppendruck, Selbstdarstellung und potenzielle Risiken.

Durch interaktive Elemente, diskussionsbasierte Abschnitte und praxisnahe Aufgaben werden die Schüler:innen aktiv in die Auseinandersetzung einbezogen. Der Workshop sensibilisiert für problematische Entwicklungen im Netz und unterstützt die Entwicklung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit digitalen Medien.

„Online mit Köpfchen“ - Themenblock C

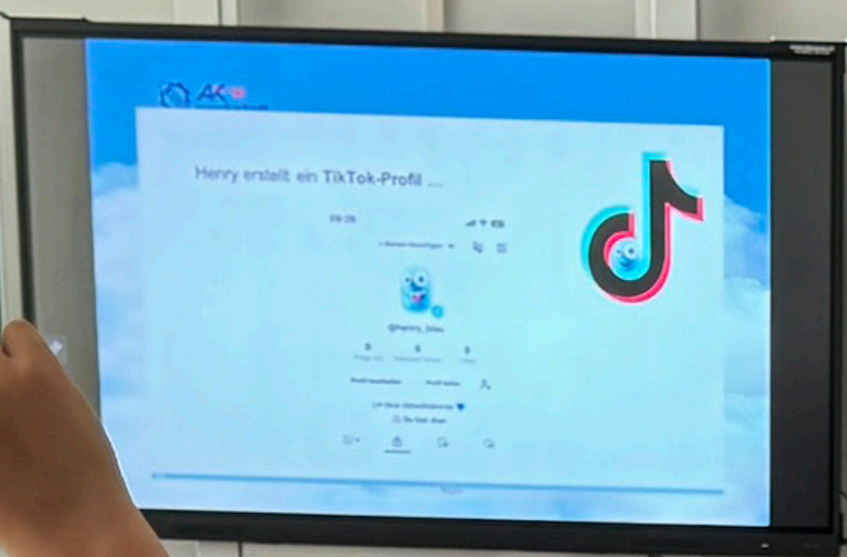
Der Themenblock vermittelt grundlegende Kompetenzen im Umgang mit digitalen Informationen und sensibilisiert für Gefahren im Netz. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu einem kritischen, reflektierten und sicheren Medienverhalten zu befähigen.

Behandelte Inhalte:

- Quellenkompetenz: Wie erkenne ich seriöse und glaubwürdige Informationen? Was zeichnet eine verlässliche Quelle aus?
- Fake News und Deep Fakes: Mechanismen, Erkennungsmerkmale und Gefahren digitaler Desinformation, inklusive der Rolle von KI bei der Erstellung manipulativer Inhalte.
- Betrug im Netz: Typische Maschen (z. B. Phishing, Fake-Shops), Warnsignale und Schutzmaßnahmen.
- Künstliche Intelligenz: Kurzüberblick über Einsatzgebiete und Risiken, etwa in der Manipulation von Inhalten oder der Verbreitung automatisierter Desinformation.

Durch anschauliche Beispiele, interaktive Aufgaben und begleitete Reflexionsphasen wird das Thema praxisnah und verständlich vermittelt. Die Schüler:innen werden befähigt, digitale Inhalte kritisch zu hinterfragen und sich sicherer im Netz zu bewegen.

Lesen
(NH-Flächen)



Schü. 10.09.24

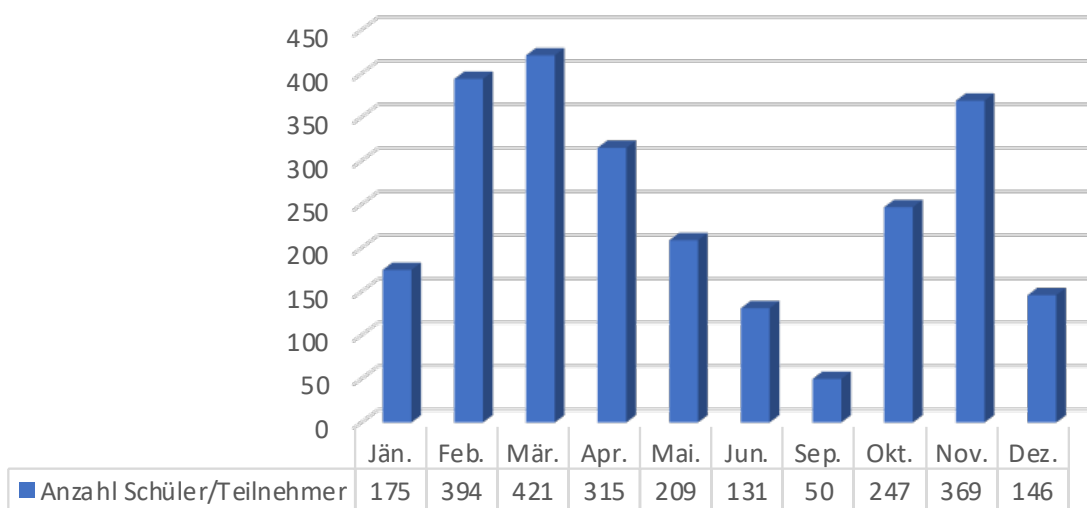
STOP



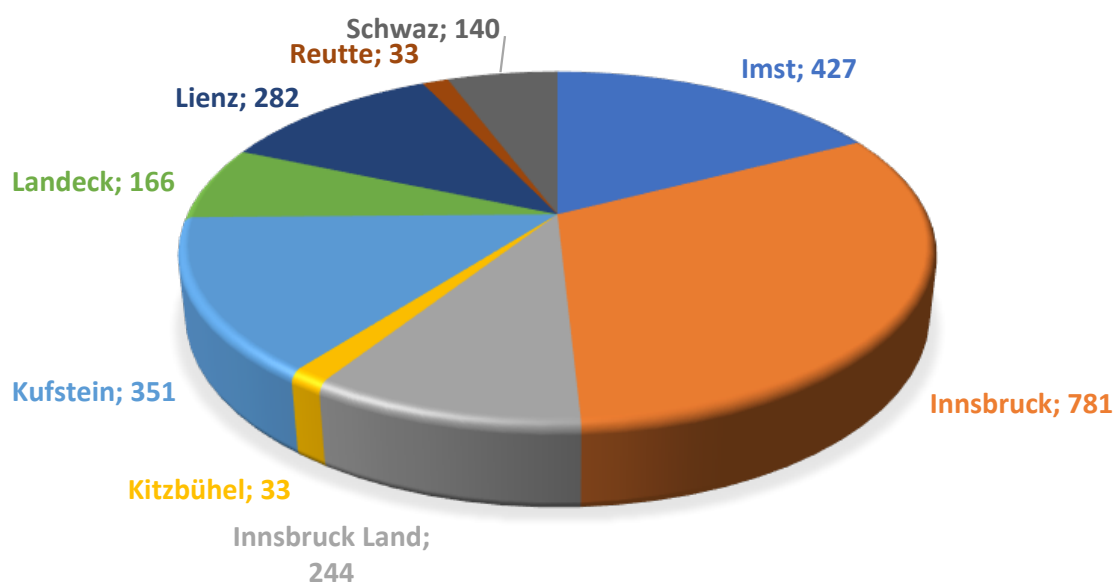
2.457

Anzahl der Teilnehmenden am Online mit Köpfchen

Workshop



ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM WORKSHOP ONLINE MIT KÖPFCHEN





LITERATUR UND MEDIEN

Ab dem Kleinkindalter lernen wir von den verschiedensten Medien und werden gleichzeitig von ihnen beeinflusst. In unseren Literatur- und Medienworkshops werden die unterschiedlichen Inhalte interaktiv, partizipativ und spannend erklärt. Erzählte Geschichten werden spielerisch und altersgerecht aufgearbeitet.

Wichtige Tipps und Tricks bei Referaten werden anschaulich präsentiert und zusammen mit den Schüler:innen erarbeitet. Im Workshop „ABA-Coaching“ werden in drei verschiedenen Modulen wichtige Inputs für den Erfolg einer Diplom-, Projekt- oder Abschließenden Arbeit gegeben.

Workshop „ABA-Coaching“

Als Unterstützung von Schüler:innen höherer Schulen bietet die AK Tirol diesen Workshop für Schüler:innen an, die vor dem Verfassen einer Diplomarbeit oder Abschließenden Arbeit stehen, beziehungsweise bereits dabei sind. Dabei werden die Schüler:innen aktiv beteiligt und ein eigenständiges Arbeiten ermöglicht. Arbeits- beziehungsweise Forschungsaufgaben, die in kleinen Gruppen durchgeführt werden, dienen zur Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten (Abschließende Arbeiten an AHS, Diplomarbeiten an BHS).

Der Workshop wurde in drei Schwerpunkte gegliedert:

ABA 1: Die Jugendlichen befinden sich in der Phase der Themenfindung (ab September)

ABA 2: Die Jugendlichen befinden sich in der Phase des Einreichens, Genehmigens und Planens (ab Anfang Jänner)

ABA 3: Die Jugendlichen befinden sich in der Phase des Schreibens (ab Anfang Juli)

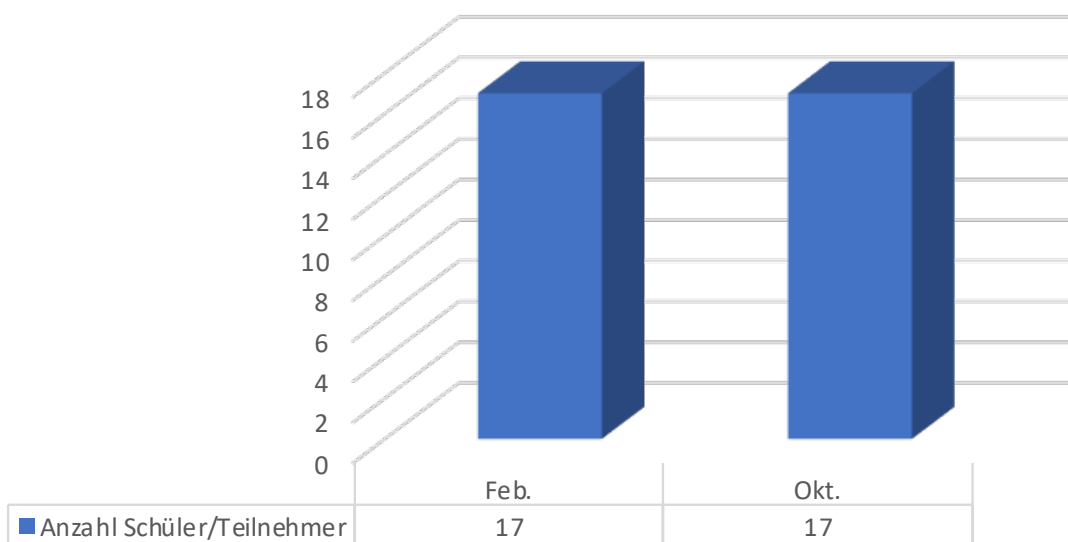
Im Vordergrund des Workshops steht das praktische Tun im Sinne eines handlungsorientierten Lernens. Die Schüler:innen führen hierbei Arbeits- beziehungsweise Forschungsaufgaben in kleinen Gruppen durch.

Die Schüler:innen lernen:

- Allgemeine Kriterien einer ABA oder Projekt-/Diplomarbeit kennen
- Organisation des Arbeitsablaufs und Zeitmanagement
- Methoden zur Themeneingrenzung und für die AHS-Schüler:innen auch Entwicklung einer passenden Fragestellung
- Vermittlung von Informationskompetenz anhand von Recherchetipps
- Das Erkennen der Bedeutung von wissenschaftlichem Arbeiten und des korrekten Zitierens
- Den kritischen Umgang mit Quellen
- Tipps für die Präsentation

34

Anzahl der Teilnehmenden am ABA-Coaching



Workshop „Referat-Coaching“

Seit Herbst 2025 wird der Workshop „Referat-Coaching“ bereits ab der 3. Schulstufe angeboten. Das Ziel dieses Workshops ist es, den Schüler:innen wichtige Fähigkeiten für das Erstellen und Halten von Referaten zu vermitteln und sie so auf die Anforderungen des schulischen und späteren beruflichen Lebens vorzubereiten. Der Workshop bietet eine praxisorientierte Schulung, die alle wesentlichen Aspekte der Referatvorbereitung abdeckt, von der Themenfindung über die Recherche bis hin zur Präsentationstechnik.

Im „Referat-Coaching“ erfahren die Schüler:innen, wie sie ein Referat effizient planen und durchführen können. Der Workshop ist so konzipiert, dass er die Schüler:innen in allen relevanten Bereichen unterstützt, um ein gelungenes Referat zu gestalten.

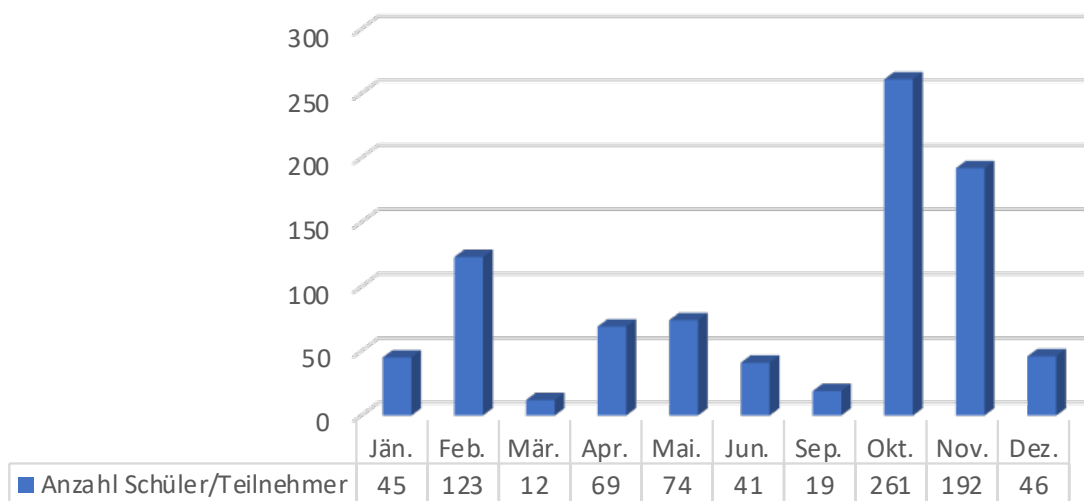
Die Schüler:innen lernen:

- Organisation des Arbeitsablaufs und einzelner Arbeitsschritte
- Themenfindung und Planung von Konzept und Gliederung
- Recherche, Umgang mit Quellen und Informationskompetenz
- Kennenlernen und Ausprobieren wichtiger Präsentationstechniken
- die Bedeutung von Rhetorik und Körpersprache erkennen

Der Workshop „Referat-Coaching“ wurde im Schuljahr 2021/2022 komplett neu gestaltet und überarbeitet. Durch die Anpassungen wurde der Workshop noch praxisorientierter und zielgruppengerechter gestaltet. Besonders die Integration von interaktiven Elementen, wie praktischen Übungen und Feedbackrunden, hat den Workshop für die Schüler:innen noch greifbarer gemacht.

882

Anzahl der Teilnehmenden am Workshop
Referat-Coaching





Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino richtet sich an Kindergarten- und Hortgruppen sowie an Volksschulklassen. Dabei wird der Text eines altersadäquaten Bilderbuches von zwei Trainer:innen im Wechsel vorgelesen und erzählt, die Bilder werden gleichzeitig an die Wand projiziert. Im Anschluss wird das Erlebte zwanglos und kreativ mit Rätseln und Spielen aufgearbeitet.

Kinder, denen in frühen Jahren vorgelesen wird, erlernen das Lesen sehr viel leichter. Konzentrationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen sowie logisches Denken werden beim Zuhören gefördert und die Fantasie und Vorstellungsgabe angeregt.

Die Kinder erfahren:

- den Inhalt eines Bilderbuchs mitzuverfolgen und zu verstehen
- Themen des Bilderbuches kreativ aufzuarbeiten
- Rätsel zu lösen
- ein intensives Wahrnehmen durch die lernförderliche Atmosphäre
- den Umgang mit Bildern und Geschichten positiv zu erleben

Für unsere Bilderbuchkinos kommen wir wahlweise in die Kindergärten, Volksschulen und Horte. Wir bieten den Kindern aber auch die Möglichkeit an, zu uns in die AK Tirol zu kommen.



BEWERBUNGSTRAININGS

In unseren Bewerbungstrainings erhalten Schüler:innen die wichtigsten Informationen zu allen Aspekten des Bewerbungsprozesses, um die ersten Schritte in die Berufswelt besser bewältigen zu können. Ob im ein- bzw. zweistündigen Vortrag oder im fünfstündigen Coaching: Erfahrene Trainer:innen geben lebenserprobte Hinweise, Tipps und Tricks, die das Bewerbungsgespräch erleichtern, den Aufbau von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben optimieren und auf eventuelle Überraschungen vorbereiten.

Bewerbungscoaching

Dieses fünfstündige Coaching für Schüler:innen ab der 9. Schulstufe bietet für die Schüler:innen ein solides Wissen über die Selbstdarstellung bei Arbeitgebern.

Einführend wird über den Bewerbungsprozess referiert:

- Selbstanalyse
- Stellenanalyse
- Wie erstelle ich die richtigen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben)
- Was ist beim Bewerbungsgespräch zu beachten (richtige Vorbereitung, Auftreten, Fragenkomplexe)
- Do's and Dont's
- Hilfreiche Tipps für Online-Bewerbungen

Das Bewerbungscoaching umfasst neben dem Theorieinput vor allem auch interaktive Parts für die Schüler:innen. Die Jugendlichen erstellen mit Hilfe eines individuellen Coachings einen eigenen Lebenslauf

und ein Motivationsschreiben unter Verwendung eines von der AK Tirol zur Verfügung gestellten professionellen Bewerbungsfotos.

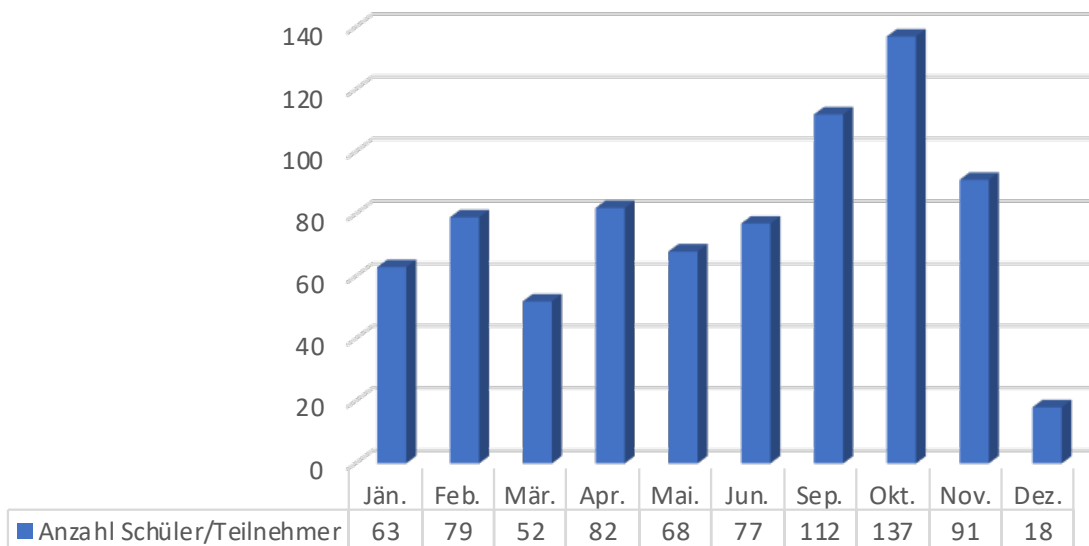
Zusätzlich wird mit den Schüler:innen ein Vorstellungsgespräch simuliert und aufgezeichnet. Dieses wird anschließend analysiert und diskutiert, um die Stärken hervorzuheben und auf die Schwächen aufmerksam zu machen.

Selbstverständlich wird auf individuelle Fragen beziehungsweise Problemstellungen eingegangen. Zudem können die Lehrpersonen vorab nach Rücksprache mit der AK Tirol die Schwerpunkte des Bewerbungscoachings selbst festlegen.

Unsere für die Bewerbungstrainings erstellte Broschüre „Bewerbung leicht gemacht – Praktische Tipps für deine Stellensuche“ wird ebenfalls in das Coaching integriert.

779

Anzahl der Teilnehmenden am Bewerbungscoaching



AK *Tirol*



Bewerbungsgespräche-Coaching

Das Bewerbungsgespräche-Coaching ist unser jüngstes Angebot und hilft den Jugendlichen, sich bestmöglich auf ein bevorstehendes Auswahlverfahren vorzubereiten und ihnen das nötige Selbstvertrauen für erfolgreiche Bewerbungsgespräche zu vermitteln.

Im Mittelpunkt steht eine strukturierte, praxisnahe Vorbereitung, die weit über das reine Üben typischer Gesprächssituationen hinausgeht. Zu Beginn erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Überblick über den gesamten Bewerbungsprozess: von der Stellensuche und der Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen bis hin zu Einladung zum Vorstellungsgespräch oder Assessment-Center.

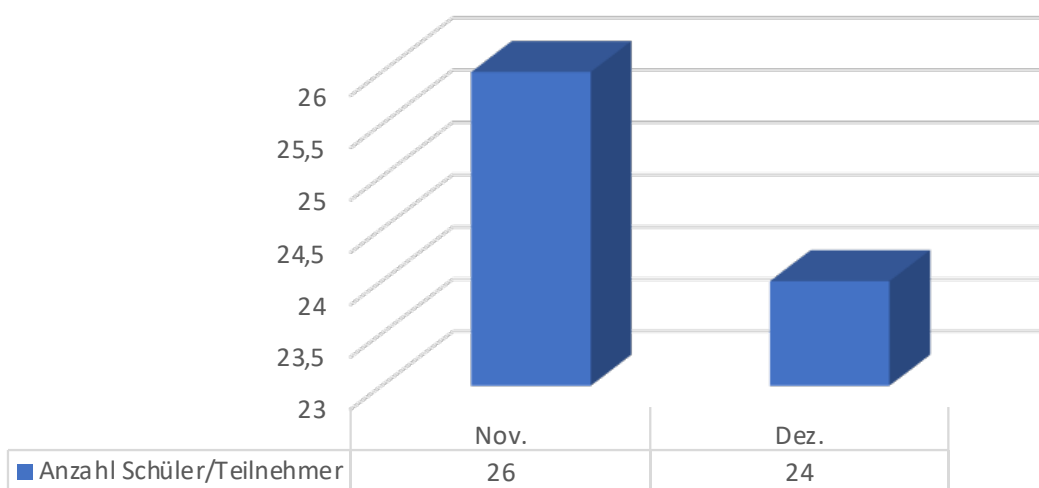
Der Schwerpunkt liegt anschließend auf der gezielten Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch selbst. In realitätsnahen, simulierten Gesprächen üben die Schüler:innen, souverän mit klassischen und übertra-

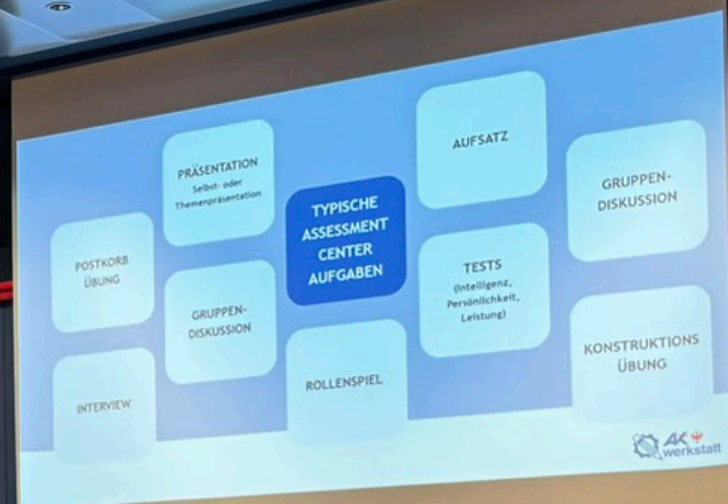
schenden Fragen umzugehen. Es wird professionelles Feedback zu Körpersprache, Ausdruck und Gesamtauftreten gegeben. Auch bereits gesammelte Erfahrungen können kritisch analysiert werden.

Durch die intensive Auseinandersetzung lernen die Jugendlichen, Unsicherheiten abzubauen und selbstbewusst in Gesprächssituationen zu gehen. Sie entwickeln ein Verständnis dafür, worauf Arbeitgeber achten, und erfahren, wie sie sich individuell bestmöglich positionieren können. Das Coaching stärkt so das persönliche Auftreten und fördert Selbstbewusstsein und Eigeninitiative für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

50

Anzahl der Teilnehmenden am
Bewerbungsgespräche-Coaching





4 *tirol*

AC

Wir sind für Sie da!
Kostenlose Servicenummer: 0800/22 53 22
www.ac-4tirol.com

8	1	6
3	5	7
4	9	2

„Bewerbung intensiv“ und „Bewerbung leicht gemacht“

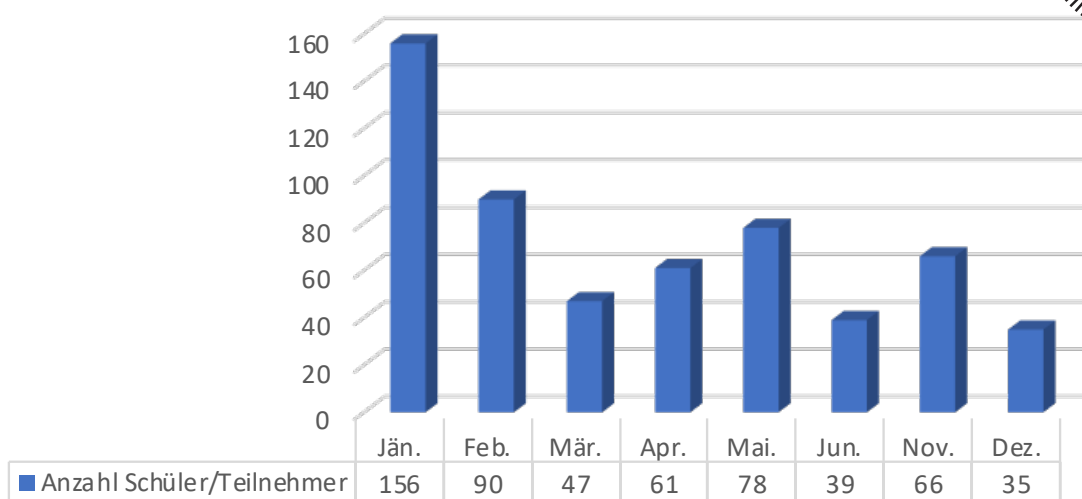
Speziell geschulte Trainer:innen kommen an die Schule und geben Schüler:innen ab der 8. Schulstufe ein beziehungsweise zwei Stunden lang Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Bewerbung.

- Wie schreibe ich einen Lebenslauf?
- Wozu dient ein Motivationsschreiben?
- Wie verhalte ich mich beim Bewerbungsgespräch?

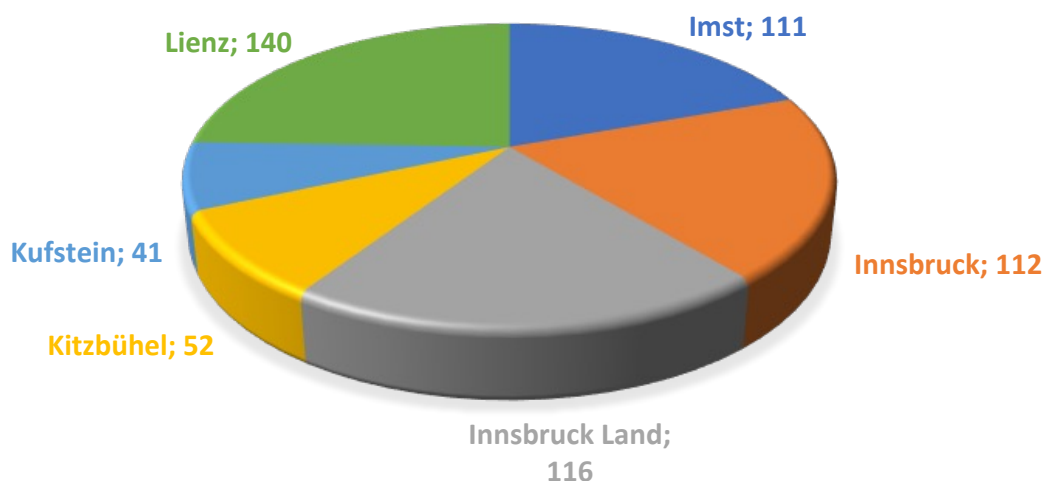
Diese Vorträge an der Schule sind eng auf das fünf-stündige Bewerbungscoaching abgestimmt. Sie können als Vorbereitung auf dieses gebucht werden, können aber auch unabhängig davon als eigenständige Heranführung an das Thema Bewerbung verwendet werden. Je nach gewünschtem Umfang kann der ein-stündige Vortrag „Bewerbung leicht gemacht“ oder der zweistündige Vortrag „Bewerbung intensiv“ gebucht werden.

Anzahl der Teilnehmenden an
Bewerbung intensiv

527



ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN
BEWERBUNG INTENSIV



Bewerbungscoaching für Hochschulen

Viele Studierende stehen vor dem Sprung in die Arbeitswelt und sind mit der Erstellung von akkuraten Bewerbungsschreiben und Lebensläufen überfordert. Aus diesem Grund hat sich die AK Tirol dazu entschlossen, Studierende kostenlos und professionell zu unterstützen.

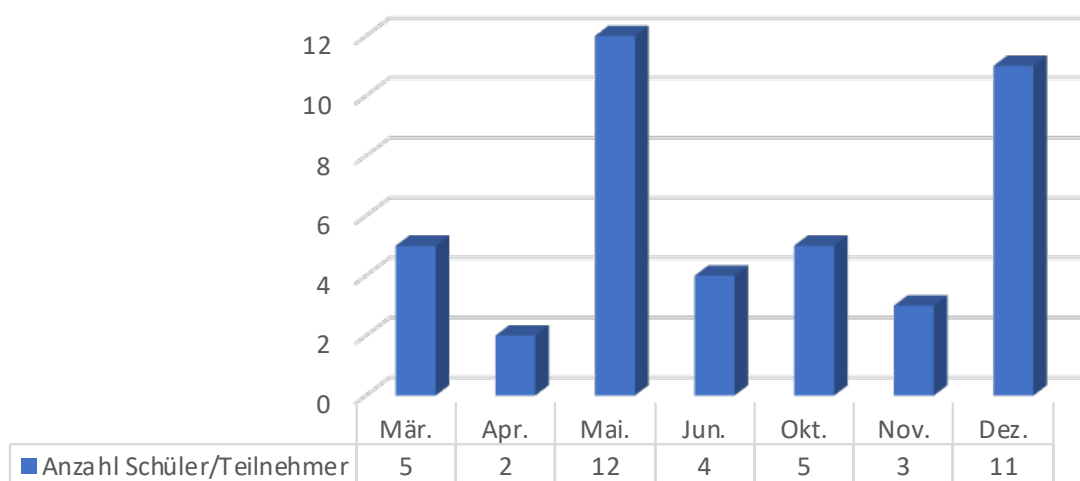
Das Team der AK werkstatt hat das bewährte „Bewerbungscoaching“ in ein neues Format für Studierende weiterentwickelt, das genau auf die Bedürfnisse und die aktuelle Lebenslage der Studierenden angepasst ist. Interaktive Sequenzen, Theorie und Praxisteile machen das Coaching lebendig und leicht anwendbar. Ein professionelles Bewerbungsfoto von unseren Experten rundet die persönlichen Bewerbungsunterlagen ab. An ausgewählten Terminen finden die Coachings in den Räumlichkeiten der AK Innsbruck statt. In diesem fünfständigen Premium-Angebot wird Studierenden an Tiroler Hochschulen kostenlos die Möglichkeit geboten, wichtige Tipps und Tricks für Bewerbungsgespräch, Lebenslauf und Motivationsschreiben zu erlernen.

Zum Einstieg wird die Bewerbung im Allgemeinen erörtert, anschließend wird an Bewerbungsschreiben und Lebenslauf aktiv gearbeitet, Individuelles wird aufgenommen, standardisiert und mit dem vor Ort erstellten Bewerbungsfoto vervollständigt. Ein weiteres herausragendes Element dieses Coachings ist eine umfassende Reflexion und Präsentation der eigenen Persönlichkeit, nicht nur um auf die Herausforderungen eines Jobinterviews bestens vorbereitet zu sein, sondern auch um im Rahmen eines Assessmentcenters bestehen zu können.

Für diese neue und anspruchsvolle Aufgabe konnten wir erfahrene Trainer:innen gewinnen, die aktuelle Trends und Gepflogenheiten von Unternehmen und Konzernen genau kennen.



Anzahl der Teilnehmenden am Bewerbungscoaching für Hochschulen



VORTRÄGE AN SCHULEN

In diesen Angeboten sind jene Inhalte zusammengefasst, die in der Regel direkt in den Schulen vorgetragen werden. Der Zeitumfang beträgt pro Klasse eine beziehungsweise zwei Unterrichtseinheiten. Manche Inhalte sind nur in speziellen Monaten relevant, wie z. B. die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung. Die Vorträge werden von Experten der Bildungs-, Jugend- und Wirtschaftspolitischen Abteilung und den Bezirkskammern der AK Tirol durchgeführt.



Vgl. Klenk. 2021
Vgl. ebd.
Klenk. 2021

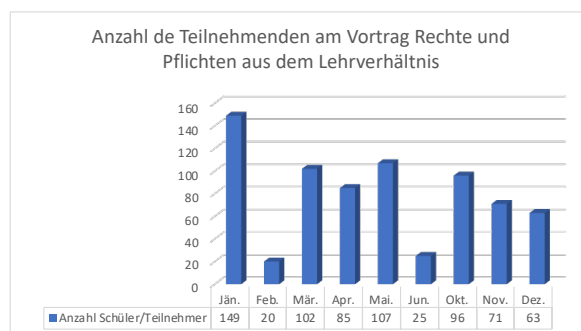
„Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis“ und „Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis – kompakt“

Dieser Vortrag richtet sich an Schüler:innen der Tiroler Fachberufsschulen, in welchem die speziellen Vorschriften und Bestimmungen im Lehrverhältnis als Ausbildungsverhältnis, ausgehend von den konkreten Erfahrungen der Lehrlinge, besprochen werden. Dieser arbeitsrechtliche Vortrag wird, gleich wie die drei folgenden Vorträge, von der Jugendpolitischen Abteilung der AK Tirol durchgeführt.

Folgende Themen sind Inhalt dieser Veranstaltung:

- allgemeine Themen des Arbeitsrechts (Arbeitszeit, Urlaub, Krankenstand etc.)
- spezielle Bestimmungen des Lehrverhältnisses (Ausbildungsverpflichtung, Berufsschule, etc.)
- Klärung individueller Fragen und Problemstellungen der Lehrlinge

Abhängig von der gewünschten Intensität kann der Vortrag für zwei Unterrichtsstunden oder als Kompaktversion für eine Unterrichtsstunde gebucht werden.



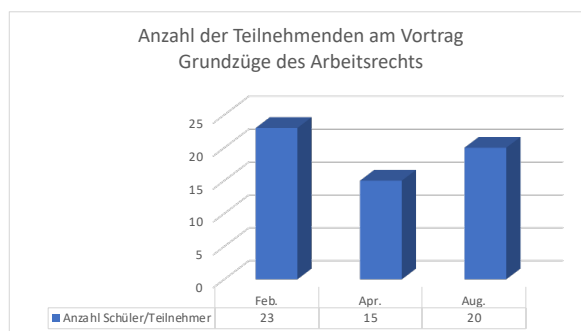
„Grundzüge des Arbeitsrechts“ und „Grundzüge des Arbeitsrechts – kompakt“

Dieser Vortrag wird für Schüler:innen ab der 9. Schulstufe angeboten. Mit diesem Vortrag erhalten Schüler:innen einen ersten Einblick in die Systematik des Arbeitsrechts, die wichtigsten Rechte und Pflichten sowie praktische Tipps für ihre ersten Arbeitserfahrungen. Individuelle Fragen der Schüler:innen werden gerne besprochen und sind explizit erwünscht.

Inhalte:

- Grundzüge des Arbeitsrechts (Arbeitszeit, Entlohnung, Kollektivvertrag etc.)
- besondere Bestimmungen für Jugendliche im Rahmen des Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetzes
- Klärung individueller Fragen der Schüler:innen

Abhängig von der gewünschten Intensität kann der Vortrag für zwei Unterrichtsstunden oder als Kompaktversion für eine Unterrichtsstunde gebucht werden.



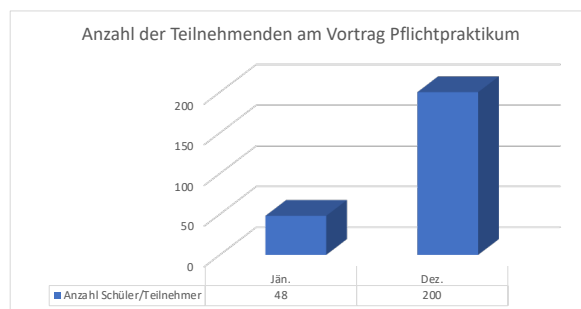
„Pflichtpraktikum“ und „Pflichtpraktikum – kompakt“

Da nahezu alle Schüler:innen der Tiroler BMHS während ihrer Schulzeit ein Pflichtpraktikum zu absolvieren haben, wird dieser Vortrag für Schüler:innen ab der 9. Schulstufe angeboten. Dieser Vortrag soll den Schüler:innen hilfreiche rechtliche Informationen vermitteln sowie einen Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten des Pflichtpraktikums ermöglichen.

Inhalte:

- rechtliche Rahmenbedingungen des Praktikums in Bezug auf Schultyp und Branche (Bezahlung, Arbeitszeiten, etc.)
- Gestaltungsmöglichkeiten des Pflichtpraktikums
- Klärung individueller Fragen der Schüler:innen

Abhängig von der gewünschten Intensität kann der Vortrag für zwei Unterrichtsstunden oder als Kompaktversion für eine Unterrichtsstunde gebucht werden.



„Von der Schule in die Lehre“

Dieser Vortrag wird für Pflichtschüler:innen der 8. und 9. Schulstufe angeboten und nimmt eine Unterrichtsstunde in Anspruch. Ziel dieses Vortrages ist die Unterstützung von Jugendlichen bei den zahlreichen Veränderungen im Übergang von der Schule in die Lehre.

werden mit den Schüler:innen besprochen und für diese auf verständliche Weise aufbereitet.

Themen, wie

- „Aus dem Taschengeld wird das Lehrlingseinkommen“,
- „Aus den Ferien wird der Urlaub“ und
- „wichtigste Änderungen, die auf die Schüler:innen zukommen“

Verteilung auf die 4 Vorträge

Vortrag „Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis“
Vortrag „Pflichtpraktikum - kompakt“
Vortrag „Grundzüge des Arbeitsrechts“
Vortrag „Von der Schule in die Lehre“

718 Teilnehmende
248 Teilnehmende
58 Teilnehmende
62 Teilnehmende

1.086

„LAP ohne Stress – Tipps für die Lehrabschlussprüfung für Kaufmännische Berufe“

(wird nur im Sommersemester angeboten)

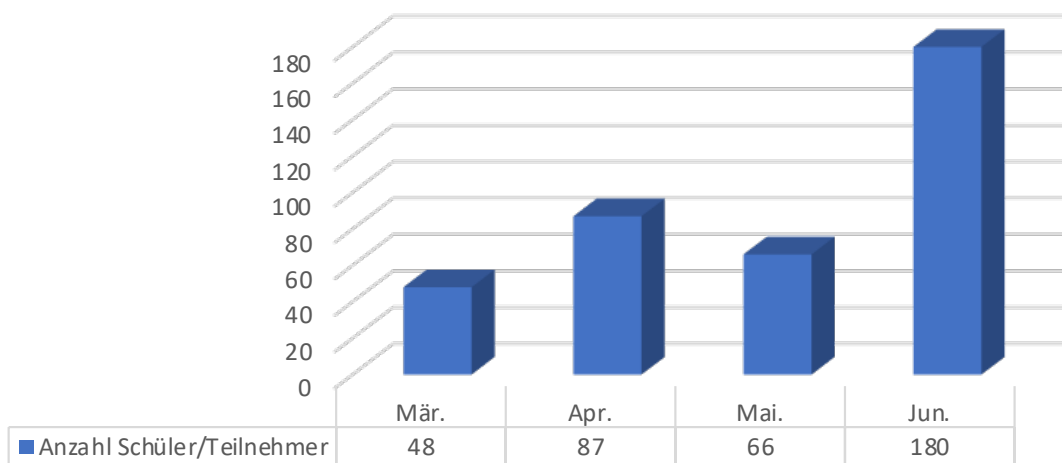
Inhalt des Vortrages:

Dieser Vortrag für Schüler:innen der 12. Schulstufe wird von der Bildungspolitischen Abteilung der AK Tirol interaktiv unter Einbindung der Schüler:innen gestaltet und nimmt circa eine Unterrichtsstunde in Anspruch.

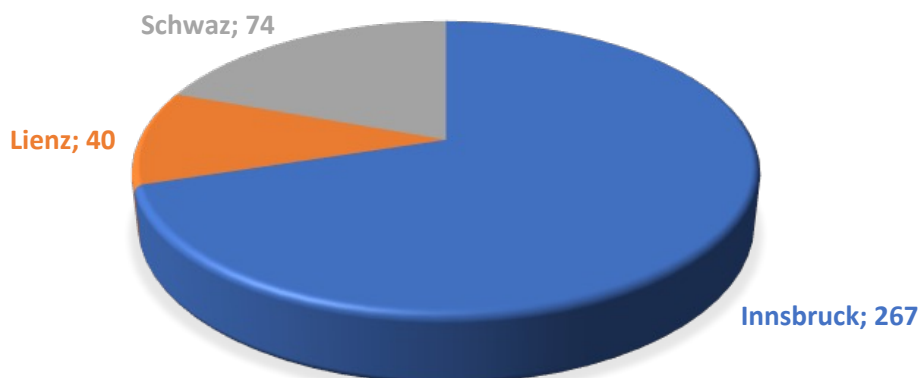
- Zeitplan für die LAP
- Ablauf und mögliche Herausforderungen
- Prüfungssituation und Fragestellungen
- Aktuelle Entwicklungen bei der LAP

381

Anzahl der Teilnehmenden am Vortrag
LAP ohne Stress



ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM VORTRAG
LAP OHNE STRESS



Vortrag „Vorstellung AK“

78

Dieser Vortrag richtet sich an Schüler:innen aller Altersstufen und wird von der Bildungspolitischen Abteilung durchgeführt. Die Schüler:innen erhalten aus erster Hand Einblicke in die Aufgabenbereiche der AK Tirol sowie in die unterschiedlichen angebotenen Beratungsleistungen.

Durch eine informative und anschauliche Aufbereitung wird das Bewusstsein und die Bedeutung der AK Tirol nachhaltig gestärkt.

Wirtschaftspolitische Grundlagen „Arbeitsmarkt“

34

Der Vortrag für Schüler:innen der 7. Schulstufe wird von der Abteilung „Grundlagenarbeit“ gestaltet und ist in zwei Teile gegliedert.

Der Vortrag gibt einen Überblick der aktuellen Arbeitsmarktsituation in Österreich. Dabei werden sowohl die Entwicklung der Beschäftigung als auch der Arbeitslosigkeit analysiert und in Zusammenhang mit zentralen Einflussfaktoren wie der demographischen Entwicklung und dem sich verändernden Arbeitskräftebedarf gesetzt.

Der zweite Teil beleuchtet die möglichen Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz und technologischen Innovationen auf dem Arbeitsmarkt. Es wird behandelt, wie neue Technologien Arbeitsprozesse verändern und welche Rolle technischer Fortschritt für zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen spielt.

Vorträge der Bezirkskammern

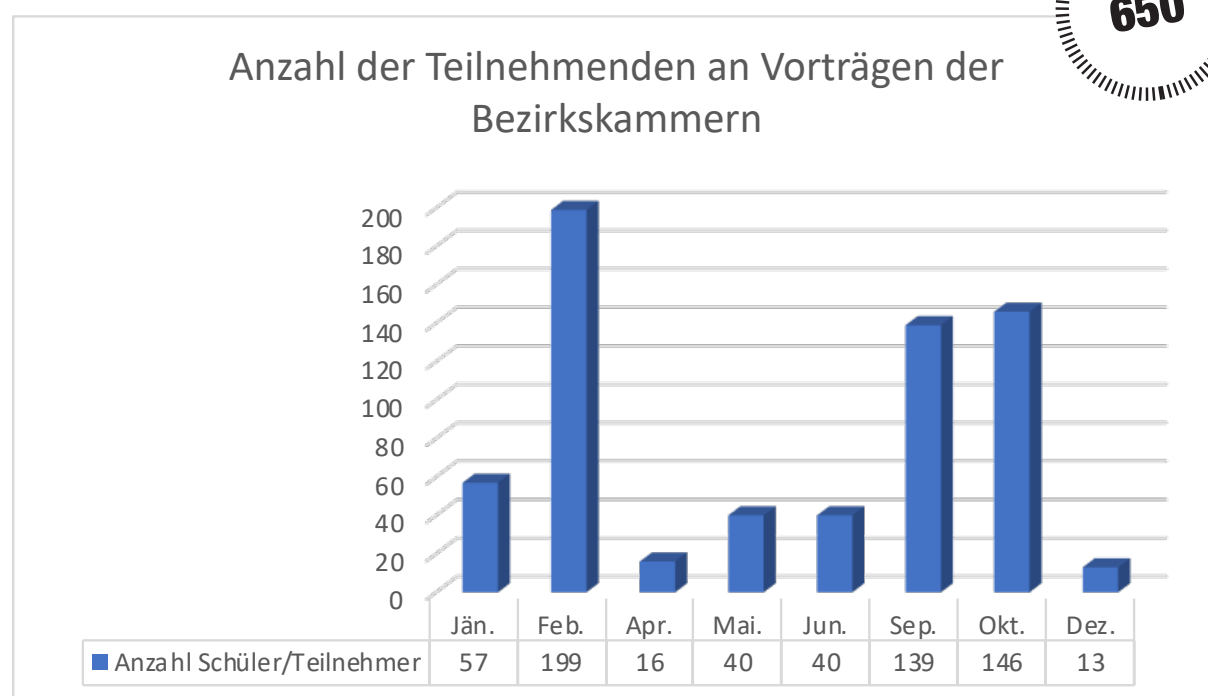
Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, spannende Vorträge der Bezirkskammern zu buchen. So kann die Bezirkskammer ihren Status als regionale Anlaufstelle im Bewusstsein der Schüler:innen festigen.

Dafür stehen folgende Themen zur Auswahl:

- Arbeitsrecht
- Konsumentenschutz
- Vorstellung der AK Tirol

650

Anzahl der Teilnehmenden an Vorträgen der Bezirkskammern



LERNORT BIBLIOTHEK

In der AK Tirol in Innsbruck befindet sich eine umfangreiche Bibliothek, in der Kindern wie Schüler:innen die Möglichkeit geboten wird, Neues zu lernen. Ob bei Vorlesegeschichten für die Kleinsten, Exkursionen zur Entstehung von Büchern oder beim Suchen und Finden von Bibliotheksmedien - in der AK Bibliothek gibt es immer etwas zu entdecken.

In kreativen und lehrreichen Workshops bietet die AK Tirol Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Interessen zu entdecken, neue Fähigkeiten zu erlernen und ihre Perspektiven zu erweitern.

Büchermäuse – Lesezwerge

Zwei Bibliotheksmitarbeiter:innen entführen Kinder von 1 bis 3 Jahren mit ihren Begleitpersonen sanft in die Welt der Geschichten. Ziel ist es, Bücher mit allen Sinnen zu erfassen und zu begreifen.

Szenische Darstellungen von Geschichten, Sprachspiele, Bewegungslieder, Reime und Fingerspiele fördern die frühkindliche Sprachentwicklung sowie die Feinmotorik und regen Phantasie, Kreativität und Vorstellungsgabe an.

Bibliotheksworkshop

Der Workshop „Coole Kids – scharfe Denker:innen“ richtet sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und regt sie dazu an, kritisch zu denken und unterschiedliche Perspektiven zu betrachten. In einer interaktiven Runde werden offene Fragen gestellt, die gemeinsam diskutiert und beantwortet werden.

Der Workshop fördert die Neugier der Kinder und ermöglicht es ihnen, verschiedene Sichtweisen zu entdecken und neue Denkansätze zu entwickeln.

Bibliotheksrecherche

Bei diesem 90-minütigen Bibliotheksworkshop werden Schüler:innen ab der 5. Schulstufe aktiv beteiligt und ein eigenständiges Arbeiten in der Bibliothek ermöglicht. Arbeits- und Forschungsaufgaben, die in kleineren Gruppen durchgeführt werden, dienen als Instrument zum Entdecken der AK Bibliothek Tirol.

Im Vordergrund des Workshops stehen das Kennenlernen des Bibliotheksangebotes und das selbständige Nutzen aller Ressourcen.

Die Schüler:innen lernen

- allgemeine Benutzungsmodalitäten der Bibliothek kennen
- Systematik und Aufstellung zu verstehen
- Literaturrecherche selbständig durchzuführen
- Medien im Online-Katalog und in der Bibliothek zu finden
- Rechercheergebnisse im Plenum zu präsentieren

Statistik: Teilnehmer je Format gesamt

Format	Klassen	Schüler:innen
Büchermäuse - Lesezwerge	8	120
Bibliotheksworkshop	2	22
Bibliotheksrecherche	1	19
Gesamt	11	161



BERUFS- ORIENTIERUNGSMAPPEN

Auch in diesem Jahr konnte die Versorgung der Tiroler Schüler:innen mit unseren Berufsorientierungsmappen aufrechterhalten werden.

My future – Schritt für Schritt zum Wunschberuf

(7. und 8. Schulstufe)

Jedes Jahr sollen rund 7.000 Tiroler Schüler:innen der 7. und 8. Schulstufen die Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen – und stehen damit vor einer Entscheidung mit weitreichenden Auswirkungen: Soll ich eine weiterführende Schule besuchen, in die Oberstufe eines Gymnasiums wechseln oder einen Lehrberuf ergreifen?

Mit der Berufsorientierungsmappe „My future“ liefert die AK Tirol fundiertes Material für den BO-Unterricht: Unter dem Motto „Erkenne dich selbst“ werden die Schüler:innen in einem Prozess motiviert, sich ihrer Stärken und Fähigkeiten, aber auch ihrer Grenzen bewusst zu werden. Dazu finden unter Anleitung der Berufsorientierungslehrenden z.B. Gruppenarbeiten in der Klasse statt.

Auch Eltern und Freunde werden eingebunden, um Fähigkeiten anhand von Übungen, Gesprächen und Diskussionen herauszufinden. Und mit einem selbstständig durchgeführten kleinen Projekt können sich die Jugendlichen schrittweise ihrem Ziel annähern und gleichzeitig völlig neue Erfahrungen sammeln. Denn schließlich soll der Wunschberuf für möglichst viele auch tatsächlich zum Traumberuf werden.

Die „My future“ Mappe bildet wesentliche Teile des Lehrplanes ab und setzt den Fokus vor allem auf die Entdeckung der eigenen Fähigkeiten, Wünsche, Interessen und Neigungen als Basis für die weitere Informationsgewinnung. Als Grundlage für einen modernen und stärkenorientierten Berufsorientierungsunterricht in der 7. und 8. Schulstufe ermöglicht sie eine Anwendung in den verschiedensten Umsetzungsformen.



My future Plus – Schritt für Schritt zur Berufsentscheidung

(9. Schulstufe)

„My future Plus“ stellt - aufbauend auf „My future“ - eine Erweiterung der Berufsorientierungsmappe für Schüler:innen der 9. Schulstufe dar. Neben der Auseinandersetzung mit Interessen, Stärken und Werten wird vertiefend an Möglichkeiten, Berufswünschen und konkreten beruflichen Zielen gearbeitet. Durch eigene Aktivitäten der Jugendlichen erfolgt eine Annäherung an erarbeitete Ziele und die Erstellung von Belegen und Nachweisen für berufliche Eignungen.

„My future“ und „My future Plus“ stellen eine wertvolle Bereicherung für das bestehende BO-Angebot an den Schulen dar, und es kann problemlos ein Semester beziehungsweise ein gesamtes Schuljahr mit den

Mappen gearbeitet werden. Für BO-Lehrende, die „My future“ bzw. „My future Plus“ in ihrem Unterricht einsetzen, wurde zusätzlich ein begleitendes Handbuch mit vielen hilfreichen Informationen und Tipps zur Unterrichtsgestaltung erstellt.

Um qualitativ hochwertige Unterrichtsmaterialien zu entwickeln, hat die AK Tirol sowohl schulische als auch außerschulische Institutionen in den Entwicklungsprozess miteingebunden und die Inhalte der Mappen erfolgreich mit Pilot-Klassen getestet. Das Feedback der BO-Lehrenden und der Schüler:innen war äußerst wertvoll und hat wesentlich zum Erfolg unserer „My future“ und „My future Plus“ Mappen beigetragen.

My future Oberstufe – Schritt für Schritt zur Berufswahl

Bei „My future Oberstufe“ stehen die Jugendlichen mit ihren veränderten Interessen, Stärken, Werten und Wünschen im Vordergrund. Darauf aufbauend werden Belege und Nachweise erstellt sowie durch eigene Recherchen mögliche Wege erkundet, die Unterstützung und Hilfestellung bei der Planung der zukünftigen Bildungs- und Berufslaufbahn bieten.

Ein wesentliches Element von „My future Oberstufe“ ist weiterhin die Einbindung der Eltern in diesen Reflexionsprozess. Sie werden angeregt, gemeinsam mit dem Kind immer wieder Fragestellungen zu bearbeiten und es konstruktiv bei den wichtigen Schritten zur Berufswahl zu begleiten und zu unterstützen.

My future Mappe	6.124
My future Plus Mappe	397
My future Oberstufe	26
Gesamt	6.547



Anmeldesystem

Unser von der AK Wien bereitgestelltes und von fast allen AK Länderkammern verwendetes Anmeldesystem wurde für die AK Tirol weiter verfeinert und erweitert.

Alle angebotenen Programme können direkt auf der AK Tirol Homepage gebucht werden.

Die Lehrpersonen, Kindergartenpädagog:innen und Hortgruppenleiterinnen können einen Account anlegen, aus dem breit gefächerten Angebot auswählen und an den sofort ersichtlichen freien Terminen ihre gewünschte Veranstaltung buchen.



STATISTIKEN

FINANZCHECKER - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Feb.	März	Apr.	Mai.	Jun.	Okt.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	135	13	20	93	44	83	10	56	454
Anzahl Klassen/Workshops	7	1	1	5	2	3	1	4	24

Anzahl Schüler nach Schultyp									
BS			20	20					40
HAK	35	13				48			96
HBLA	67			32		35			134
HTL	33			15	18				66
MS								18	18
PTS/FMS				26	26			38	90
SP/Inklusive Bildung							10		10
Gesamt	135	13	20	93	44	83	10	56	454

Anzahl Schüler nach Schulstufe									
8								18	18
9	70			26	26	70	10	38	240
10	32			32					64
11		13				13			26
12	33		20	35	18				106
Gesamt	135	13	20	93	44	83	10	56	454

Anzahl Schüler nach Bezirk									
Innsbruck Land				26	26		10	56	118
Kufstein			20	20					40
Reutte	135	13		47	18	83			296
Gesamt	135	13	20	93	44	83	10	56	454

Anzahl Klassen nach Schultyp									
BS			1	1					2
HAK	2	1				2			5
HBLA	3			1		1			5
HTL	2			1	1				4
MA								1	1
PTS/FMS				2	1			3	6
SP/Inklusive Bildung							1		1
Gesamt	7	1	1	5	2	3	1	4	24

Anzahl Klassen nach Bezirk									
Innsbruck Land				2	1		1	4	8
Kufstein			1	1					2
Reutte	7	1		2	1	3			14
Gesamt	7	1	1	5	2	3	1	4	24

PLANSPIEL WIRTSCHAFT - JAHRESSTATISTIK 2025

INKL. PLANSPIEL „WIRTSCHAFT AUF ENGLISCH“ UND PLANSPIEL „WIRTSCHAFT“
IM RAHMEN DES „FINANZCHECKERS“

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	115	32	161	174	52	53	64	67	147	25	890
Anzahl Klassen/Workshops	7	2	12	15	4	4	4	6	11	2	67

Anzahl Schüler nach Schultyp											
AHS			63	42	22		64				191
BS			15	31	30	16		18	16		126
HAK	35			75		22					132
HBLA	35										35
HTL									54	25	79
PTS/FMS		32	83	26					27		168
Sonstige	45					15		39	50		149
SP/Inklusive Bildung								10			10
Gesamt	115	32	161	174	52	53	64	67	147	25	890

Anzahl Schüler nach Schulstufe											
9	70	32	83	26		22		10	27		270
10				12				18	27		57
11			63	136	22		64		16		301
12			15		30	16			27	25	113
13	45					15		39	50		149
Gesamt	115	32	161	174	52	53	64	67	147	25	890

Anzahl Schüler nach Bezirk											
Innsbruck	15		25	54	22	31	64	34	43	25	313
Innsbruck Land			65	42		22		10	27		166
Kufstein	30	32		63				23	50		198
Landeck				15					27		42
Reutte	70										70
Schwaz			71		30						101
Gesamt	115	32	161	174	52	53	64	67	147	25	890

Anzahl Klassen nach Schultyp											
AHS			5	4	2		4				15
BS			1	2	2	1		2	1		9
HAK	2			7		2					11
HBLA	2										2
HTL									4	2	6
PTS/FMS		2	6	2					2		12
Sonstige	3					1		3	4		11
SP/Inklusive Bildung								1			1
Gesamt	7	2	12	15	4	4	4	6	11	2	67

Anzahl Klassen nach Bezirk											
Innsbruck	1		2	5	2	2	4	3	2	2	23
Innsbruck Land			5	3		2		1	3		14
Kufstein	2	2		6				2	4		16
Landeck				1					2		3
Reutte	4										4
Schwaz			5		2						7
Gesamt	7	2	12	15	4	4	4	6	11	2	67

PLANSPIEL ARBEIT - JAHRESSTATISTIK 2025

INKL. PLANSPIEL „ARBEIT“ IM RAHMEN DES „FINANZCHECKERS“

	Feb.	Apr.	Mai.	Jun.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	19	15	60	20	30	65	209
Anzahl Klassen/Workshops	2	1	5	2	2	5	17

Anzahl Schüler nach Schultyp							
HTL		15	18				33
LFS	19						19
PTS/FMS			42	20	30	65	157
Gesamt	19	15	60	20	30	65	209

Anzahl Schüler nach Schulstufe							
9			42	20	30	65	157
11	19						19
12		15	18				33
Gesamt	19	15	60	20	30	65	209

Anzahl Schüler nach Bezirk							
Innsbruck Land			24		30	38	92
Landeck						27	27
Lienz	19						19
Reutte		15	18				33
Schwaz			18	20			38
Gesamt	19	15	60	20	30	65	209

Anzahl Klassen nach Schultyp							
HTL		1	2				3
LFS	2						2
PTS/FMS			3	2	2	5	12
Gesamt	2	1	5	2	2	5	17

Anzahl Klassen nach Bezirk							
Innsbruck Land			2		2	3	7
Landeck						2	2
Lienz	2						2
Reutte		1	1				2
Schwaz			2	2			4
Gesamt	2	1	5	2	2	5	17

PLANSPIEL NACHHALTIGKEIT - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	64	37	36		94	14	11	27	90	373
Anzahl Klassen/Workshops	5	3	3		8	1	1	2	9	32

Anzahl Schüler nach Schultyp										
AHS	15									15
BS	23				21	14	11			69
HAK									78	78
HTL			36					27		63
PTS/FMS	26	37			73				12	148
Gesamt	64	37	36		94	14	11	27	90	373

Anzahl Schüler nach Schulstufe										
9	26	37	36		73				12	184
10	15							27		42
11	23					14	11			48
12					21				78	99
Gesamt	64	37	36		94	14	11	27	90	373

Anzahl Schüler nach Bezirk										
Innsbruck	23							27		50
Innsbruck Land		22			94				12	128
Kitzbühel	15									15
Kufstein									78	78
Landeck	26									26
Schwaz		15	36			14	11			76
Gesamt	64	37	36		94	14	11	27	90	373

Anzahl Klassen nach Schultyp										
AHS	1									1
BS	2				2	1	1			6
HAK									8	8
HTL			3					2		5
PTS/FMS	2	3			6				1	12
Gesamt	5	3	3		8	1	1	2	9	32

Anzahl Klassen nach Bezirk										
Innsbruck	2							2		4
Innsbruck Land		2			8				1	11
Kitzbühel	1									1
Kufstein									8	8
Landeck	2									2
Schwaz		1	3			1	1			6
Gesamt	5	3	3		8	1	1	2	9	32

WORKSHOP SCHAU AUFS GELD - JAHRESSTATISTIK 2025

INKL. WORKSHOP „SCHAU AUFS GELD“ IM RAHMEN DES „FINANZCHECKERS“

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	119	221	144	202	235	438	86	60	63	1568
Anzahl Klassen/Workshops	5	11	7	11	13	20	4	2	3	76

Anzahl Schüler nach Schultyp										
AHS				39	15	138	86			278
BS			20	16		10		60		106
HBLA						35				35
HAK		75	30		12	35				152
MS	119	146	94	99	126	140			63	787
PTS/FMS				48	82	80				210
Gesamt	119	221	144	202	235	438	86	60	63	1568

Anzahl Schüler nach Schulstufe										
7	37		124	202	235					598
8	82	221							63	366
9						438				438
10								60		60
11							86			86
12			20							20
Gesamt	119	221	144	202	235	438	86	60	63	1568

Anzahl Schüler nach Bezirk										
Imst	37		61	39	17		86			240
Innsbruck		31	33		81					145
Innsbruck Land	82			147	60	51				340
Kitzbüchel						68				68
Kufstein			50	16		159				225
Landeck		34			77				63	174
Lienz		112								112
Reutte						70				70
Schwaz		44				90		60		194
Gesamt	119	221	144	202	235	438	86	60	63	1568

Anzahl Klassen nach Schultyp										
AHS				2	1	6	4			13
BS			2	1		1		2		6
HAK		3	1		1	1				6
HBLA						1				1
MS	5	8	5	6	7	7			3	41
PTS/FMS				2	4	4				10
Gesamt	5	11	8	11	13	20	4	2	3	77

Anzahl Klassen nach Bezirk										
Imst	1		3	2	1		4			11
Innsbruck		2	2		4					8
Innsbruck Land	4			8	3	3				18
Kitzbüchel						3				3
Kufstein			3	1		7				11
Landeck		2			5				3	10
Lienz		5								5
Reutte						2				2
Schwaz		2				5		2		9
Gesamt	5	11	8	11	13	20	4	2	3	77

WORKSHOP SCHAU AUFS GELD EXPERT - JAHRESSTATISTIK 2025

INKL. WORKSHOP „SCHAU AUFS GELD EXPERT“ IM RAHMEN DES „FINANZCHECKERS“

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Okt.	Nov.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	99	54	30	31	130	33	377
Anzahl Klassen/Workshops	5	3	1	2	6	2	19

Anzahl Schüler nach Schultyp							
AHS	34						34
BS				31		33	64
HAK		13			121		134
HBLA	32						32
HTL	33	22					55
LFS		19					19
Sonstige			30		9		39
Gesamt	99	54	30	31	130	33	377

Anzahl Schüler nach Schulstufe							
10	32				130		162
11		13				33	46
12	67	41		31			139
13			30				30
Gesamt	99	54	30	31	130	33	377

Anzahl Schüler nach Bezirk							
Innsbruck			30		9		39
Kufstein	34			13	121		168
Landeck				18		33	51
Lienz		41					41
Reutte	65	13					78
Gesamt	99	54	30	31	130	33	377

Anzahl Klassen nach Schultyp							
AHS	2						2
BS				2		2	4
HAK		1			5		6
HBLA	1						1
HTL	2	1					3
LFS		1					1
Sonstige			1		1		2
Gesamt	5	3	1	2	6	2	19

Anzahl Klassen nach Bezirk							
Innsbruck			1		1		2
Kufstein	2			1	5		8
Landeck				1		2	3
Lienz		2					2
Reutte	3	1					4
Gesamt	5	3	1	2	6	2	19

WORKSHOP FIT - FINANCIAL TRAINING - JAHRESSTATISTIK 2025

INKL. WORKSHOP „FIT – FINANCIAL TRAINING“ IM RAHMEN „FINANZCHECKERS“

	Jän.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	14	48	52	59	48	27	55	136	439
Anzahl Klassen/Workshops	1	2	2	3	3	2	2	7	22

Anzahl Schüler nach Schultyp									
AHS				15			40		55
BS			20			18	15	21	74
HAK					34			115	149
HBLA			32						32
MS					14				14
PTS/FMS	14	48		44					106
Sonstige						9			9
Gesamt	14	48	52	59	48	27	55	136	439

Anzahl Schüler nach Schulstufe									
9	14	48		59			40		161
10			32		35	9		21	97
11					13	18		115	146
12			20				15		35
Gesamt	14	48	52	59	48	27	55	136	439

Anzahl Schüler nach Bezirk									
Innsbruck				15		27			42
Innsbruck Land	14	48		26			15		103
Kitzbüchel					14				14
Kufstein			20	18			40	115	193
Landeck					21				21
Reutte			32		13				45
Schwaz								21	21
Gesamt	14	48	52	59	48	27	55	136	439

Anzahl Klassen nach Schultyp									
AHS				1			1		2
BS			1			1	1	2	5
HAK					2			5	7
HBLA			1						1
MS					1				1
PTS/FMS	1	2		2					5
Sonstige						1			1
Gesamt	1	2	2	3	3	2	2	7	22

Anzahl Klassen nach Bezirk									
Innsbruck				1		2			3
Innsbruck Land	1	2		1			1		5
Kitzbüchel					1				1
Kufstein			1	1			1	5	8
Landeck					1				1
Reutte			1		1				2
Schwaz								2	2
Gesamt	1	2	2	3	3	2	2	7	22

PLANSPIEL DEMOKRATIE - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	64	75	130	58	92	90	66	21	27	623
Anzahl Klassen/Workshops	5	6	10	4	8	6	5	2	2	48

Anzahl Schüler nach Schultyp										
AHS							50			50
BRG			53							53
BS		65		31	22			21		139
HAK		10								10
HTL			47							47
PTS/FMS	64		30	27	70	90			27	308
Sonstige							16			16
Gesamt	64	75	130	58	92	90	66	21	27	623

Anzahl Schüler nach Schulstufe										
8			23							23
9	64	10	30	27	70	90			27	318
11			52	31	22		66			171
12		29	25							54
13		36						21		57
Gesamt	64	75	130	58	92	90	66	21	27	623

Anzahl Schüler nach Bezirk										
Feldkirch			77							77
Imst							50			50
Innsbruck		29	23		22		16			90
Innsbruck Land				27	70			21		118
Kitzbüchel				31						31
Kufstein	30	36								66
Landeck	34								27	61
Lienz		10								10
Schwaz			30			90				120
Gesamt	64	75	130	58	92	90	66	21	27	623

Anzahl Klassen nach Schultyp										
AHS							4			4
BRG			4							4
BS		5		2	2			2		11
HAK		1								1
HTL			4							4
PTS/FMS	5		2	2	6	6			2	23
Sonstige							1			1
Gesamt	5	6	10	4	8	6	5	2	2	48

Anzahl Klassen nach Bezirk										
Feldkirch			6							6
Imst							4			4
Innsbruck		2	2		2		1			7
Innsbruck Land				2	6			2		10
Kitzbüchel				2						2
Kufstein	2	3								5
Landeck	3								2	5
Lienz		1								1
Schwaz			2			6				8
Gesamt	5	6	10	4	8	6	5	2	2	48

WORKSHOP DEMOKRATIE ENTDECKEN - JAHRESSTATISTIK 2025

	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	54	67	59	22	67	269
Anzahl Klassen/Workshops	3	4	3	2	4	16

Anzahl Schüler nach Schultyp						
Sonstige				22	19	41
VS	54	67	59		48	228
Gesamt	54	67	59	22	67	269

Anzahl Schüler nach Schulstufe						
1	20					20
2				22	19	41
4	34	67	59		48	208
Gesamt	54	67	59	22	67	269

Anzahl Schüler nach Bezirk						
Innsbruck				22	19	41
Innsbruck Land	34	54	59		12	159
Schwaz	20	13			36	69
Gesamt	54	67	59	22	67	269

Anzahl Klassen nach Schultyp						
Sonstige				2	1	3
VS	3	4	3		3	13
Gesamt	3	4	3	2	4	16

Anzahl Klassen nach Bezirk						
Innsbruck				2	1	3
Innsbruck Land	2	3	3		1	9
Schwaz	1	1			2	4
Gesamt	3	4	3	2	4	16

WORKSHOP FIT - FINANCIAL TRAINING - JAHRESSTATISTIK 2025

INKL. WORKSHOP „FIT – FINANCIAL TRAINING“ IM RAHMEN „FINANZCHECKERS“

	Jän.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	14	48	52	59	48	27	55	136	439
Anzahl Klassen/Workshops	1	2	2	3	3	2	2	7	22

Anzahl Schüler nach Schultyp									
AHS				15			40		55
BS			20			18	15	21	74
HAK					34			115	149
HBLA			32						32
MS					14				14
PTS/FMS	14	48		44					106
Sonstige						9			9
Gesamt	14	48	52	59	48	27	55	136	439

Anzahl Schüler nach Schulstufe									
9	14	48		59			40		161
10			32		35	9		21	97
11					13	18		115	146
12			20				15		35
Gesamt	14	48	52	59	48	27	55	136	439

Anzahl Schüler nach Bezirk									
Innsbruck				15		27			42
Innsbruck Land	14	48		26			15		103
Kitzbüchel					14				14
Kufstein			20	18			40	115	193
Landeck					21				21
Reutte			32		13				45
Schwaz								21	21
Gesamt	14	48	52	59	48	27	55	136	439

Anzahl Klassen nach Schultyp									
AHS				1			1		2
BS			1			1	1	2	5
HAK					2			5	7
HBLA			1						1
MS					1				1
PTS/FMS	1	2		2					5
Sonstige						1			1
Gesamt	1	2	2	3	3	2	2	7	22

Anzahl Klassen nach Bezirk									
Innsbruck				1		2			3
Innsbruck Land	1	2		1			1		5
Kitzbühel					1				1
Kufstein			1	1			1	5	8
Landeck					1				1
Reutte			1		1				2
Schwaz								2	2
Gesamt	1	2	2	3	3	2	2	7	22

PLANSPIEL MEDIENKOMPETENZ - JAHRESSTATISTIK 2025

	Feb.	Mär.	Mai.	Jun.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	25	29	13	45	21	27	160
Anzahl Klassen/Workshops	2	2	1	4	2	2	13

Anzahl Schüler nach Schultyp							
AHS		15		16			31
BS				11	21		32
HAK	12			18			30
PTS/FMS	13	14	13			27	67
Gesamt	25	29	13	45	21	27	160

Anzahl Schüler nach Schulstufe							
9	25	14	13			27	79
10		15		18	21		54
11				27			27
Gesamt	25	29	13	45	21	27	160

Anzahl Schüler nach Bezirk							
Imst		15					15
Innsbruck				45			45
Innsbruck Land	13		13				26
Kufstein					21		21
Landeck		14				27	41
Lienz	12						12
Gesamt	25	29	13	45	21	27	160

Anzahl Klassen nach Schultyp							
AHS		1		1			2
BS				1	2		3
HAK	1			2			3
PTS/FMS	1	1	1			2	5
Gesamt	2	2	1	4	2	2	13

Anzahl Klassen nach Bezirk							
Imst		1					1
Innsbruck				4			4
Innsbruck Land	1		1				2
Kufstein					2		2
Landeck		1				2	3
Lienz	1						1
Gesamt	2	2	1	4	2	2	13

WORKSHOP ONLINE MIT KÖPFCHEN - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	175	394	421	315	209	131	50	247	369	146	2457
Anzahl Klassen/Workshops	9	20	19	16	10	6	2	10	15	7	114

Anzahl Schüler nach Schultyp											
AHS		55	111	29	26		50	202			473
BS		30			10				33		73
HAK			55			25			252		332
HLMW		102									102
HTL			33		34						67
MS	162	177	168	165	117	54			50	146	1039
PTS/FMS			34								34
Sonstige				40							40
VS	13	30	20	81	22	52		45	34		297
Gesamt	175	394	421	315	209	131	50	247	369	146	2457

Anzahl Schüler nach Schulstufe											
4		30	82	130		76		45			363
5	13		26	185		30			50	54	358
6					34					92	126
7	48	22	258								328
8	114	155	22								291
9		85				25			301		411
10					175		50	202			427
11									18		18
12		102	33								135
Gesamt	175	394	421	315	209	131	50	247	369	146	2457

Anzahl Schüler nach Bezirk											
Imst	14	30		17	50	50	50	202	14		427
Innsbruck	25		166	29	72	23			320	146	781
Innsbruck Land	22	22	144		22	34					244
Kitzbühel				13					20		33
Kufstein	41		44	230	21				15		351
Landeck	60		34	26	22	24					166
Lienz		270			12						282
Reutte			33								33
Schwaz	13	72			10			45			140
Gesamt	175	394	421	315	209	131	50	247	369	146	2457

Anzahl Klassen nach Schultyp											
AHS		3	4	1	1		2	8			19
BS		2			1				2		5
HAK			2			1			9		12
HLMW		4									4
HTL			2								2
MS	8	9	8	8	7	2			2	7	51
PTS/FMS			2								2
Sonstige				2							2
VS	1	2	1	5	1	3		2	2		17
Gesamt	9	20	19	16	10	6	2	10	15	7	114

Anzahl Klassen nach Bezirk											
Imst	1	2		1	2	2	2	8	1		19
Innsbruck	1		6	1	3	1			12	7	31
Innsbruck Land	1	1	7		1	2					12
Kitzbühel				1					1		2
Kufstein	2		2	12	1				1		18
Landeck	3		2	1	1	1					8
Lienz		14			1						15
Reutte			2								2
Schwaz	1	3			1			2			7
Gesamt	9	20	19	16	10	6	2	10	15	7	114

ABA-COACHING - JAHRESSTATISTIK

	Feb.	Okt.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	17	17	34
Anzahl Klassen/Workshops	1	1	2

Anzahl Schüler nach Schultyp			
LFS	17	17	34
Gesamt	17	17	34

Anzahl Schüler nach Schulstufe			
8	17		17
13		17	17
Gesamt	17	17	34

Anzahl Schüler nach Bezirk			
Lienz	17	17	34
Gesamt	17	17	34

Anzahl Klassen nach Schultyp			
LFS	1	1	2
Gesamt	1	1	2

Anzahl Klassen nach Bezirk			
Lienz	1	1	2
Gesamt	1	1	2

WORKSHOP REFERAT-COACHING - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	45	123	12	69	74	41	19	261	192	46	882
Anzahl Klassen/Workshops	3	7	1	4	3	2	1	13	11	3	48

Anzahl Schüler nach Schultyp											
BS								78	15		93
HAK						24					24
LFS		16									16
MS		97		43						16	156
PTS/FMS								27		12	39
VS	45	10	12	26	74	17	19	156	177	18	554
Gesamt	45	123	12	69	74	41	19	261	192	46	882

Anzahl Schüler nach Schulstufe											
3							19	174			193
4	45	123	12	69	74	41			192		556
9								27		46	73
11								60			60
Gesamt	45	123	12	69	74	41	19	261	192	46	882

Anzahl Schüler nach Bezirk											
Imst				43				36	14		93
Innsbruck						24		18			42
Innsbruck Land	21	78				17	19	48	69	28	280
Kitzbüchel	24			13				20	49	18	124
Kufstein		29			60			52	15		156
Landeck					14			27			41
Lienz		16									16
Schwaz			12	13				60	45		130
Gesamt	45	123	12	69	74	41	19	261	192	46	882

Anzahl Klassen nach Schultyp											
BS								3	1		4
HAK						1					1
LFS		1									1
MS		5		2						1	8
PTS/FMS								1		1	2
VS	3	1	1	2	3	1	1	9	10	1	32
Gesamt	3	7	1	4	3	2	1	13	11	3	48

Anzahl Klassen nach Bezirk											
Imst				2				2	1		5
Innsbruck						1		1			2
Innsbruck Land	1	4				1	1	3	4	2	16
Kitzbüchel	2			1				1	3	1	8
Kufstein		2			2			3	1		8
Landeck					1			1			2
Lienz		1									1
Schwaz			1	1				2	2		6
Gesamt	3	7	1	4	3	2	1	13	11	3	48

BILDERBUCHKINOS - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	174	254	334	267	320	270	205	327	391	2542
Anzahl Klassen/Workshops	9	17	18	14	16	15	14	18	23	144

Anzahl Schüler nach Schultyp										
Kindergarten	77	52	81	191	98	58	49	23	12	641
VS	97	202	253	76	222	212	156	304	379	1901
Gesamt	174	254	334	267	320	270	205	327	391	2542

Anzahl Schüler nach Schulstufe										
0	77	52	81	191	98	58	49	23	12	641
1	21	29	100	30	102	43	11	151	109	596
2	58	7	77		60	67	44	95	70	478
3	18	62	60	35	60	102	29	13	120	499
4		104	16	11			72	45	80	328
Gesamt	174	254	334	267	320	270	205	327	391	2542

Anzahl Schüler nach Bezirk										
Imst		16	23			43	14	20	14	130
Innsbruck			81	20	79		38	23		241
Innsbruck Land	42		113	35	116	102	107	124	114	753
Kitzbüchel	75	28		73		29	18	31	39	293
Kufstein		12	16	30		79	28	46	114	325
Landeck		28	66		32	17		38		181
Lienz		152								152
Schwaz	57	18	35	109	93			45	110	467
Gesamt	174	254	334	267	320	270	205	327	391	2542

Anzahl Klassen nach Schultyp										
Kindergarten	3	4	4	10	4	3	4	1	1	34
VS	6	13	14	4	12	12	10	17	22	110
Gesamt	9	17	18	14	16	15	14	18	23	144

Anzahl Klassen nach Bezirk										
Imst		1	1			1	1	1	1	4
Innsbruck			4	1	4		2	1		12
Innsbruck Land	2		5	2	6	4	8	7	7	41
Kitzbühel	4	2		6		4	1	2	2	21
Kufstein		1				5	2	3	7	18
Landeck		3	6		2	1		2		14
Lienz		9								9
Schwaz	3	1	2	5	4			2	6	23
Gesamt	9	17	18	14	16	15	14	18	23	144

BEWERBUNGS COACHING - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	63	79	52	82	68	77	112	137	91	18	779
Anzahl Klassen/Workshops	4	5	3	6	5	5	7	10	6	1	52

Anzahl Schüler nach Schultyp											
AHS	36					15	64				115
BS		19	52	34	37	62					204
HAK		24			31				32		87
HLMW									18		18
HTL		36						62	15		113
PTS/FMS	27			48			48	75	18	18	234
SP/Inklusive Bildung									8		8
Gesamt	63	79	52	82	68	77	112	137	91	18	779

Anzahl Schüler nach Schulstufe											
9	27			48		15	48	75	26	18	257
10	36				31						67
11		24					64		50		138
12		19	35	34	21	30					139
13		36	17		16	32		62	15		178
Gesamt	63	79	52	82	68	77	112	137	91	18	779

Anzahl Schüler nach Bezirk											
Imst		36		48				62	33	18	197
Innsbruck		19	52	19	37	47	64		18		256
Innsbruck Land	27	24			31		48	48	40		218
Landeck								27			27
Reutte	36										36
Schwaz				15		30					45
Gesamt	63	79	52	82	68	77	112	137	91	18	779

Anzahl Klassen nach Schultyp											
AHS	2					1	4				7
BS		1	3	2	3	4					13
HAK		2			2				2		6
HLMW									1		1
HTL		2						5	1		8
PTS/FMS	2			4			3	5	1	1	16
SP/Inklusive Bildung									1		1
Gesamt	4	5	3	6	5	5	7	10	6	1	52

Anzahl Klassen nach Bezirk											
Imst		2		4				5	2	1	14
Innsbruck	2	1	3	1	2	3	4		2		18
Innsbruck Land	1	2			2		3	3	2		13
Landeck								2			2
Reutte	1										1
Schwaz				1	1	2					4
Gesamt	4	5	3	6	5	5	7	10	6	1	52

BEWERBUNGSGESPRÄCHE-COACHING - JAHRESSTATISTIK 2025

	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	26	24	50
Anzahl Klassen/Workshops	2	2	4

Anzahl Schüler nach Schultyp			
BS		24	24
PTS/FMS	26		26
Gesamt	26	24	50

Anzahl Schüler nach Schulstufe			
9	26		26
12		24	24
Gesamt	26	24	50

Anzahl Schüler nach Bezirk			
Landeck	26		26
Schwaz		24	24
Gesamt	26	24	50

Anzahl Klassen nach Schultyp			
BS		2	2
PTS/FMS	2		2
Gesamt	2	2	4

Anzahl Klassen nach Bezirk			
Landeck	2		2
Schwaz		2	2
Gesamt	2	2	4

BEWERBUNG INTENSIV - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	156	90	47	61	78	39	66	35	572
Anzahl Klassen/Workshops	8	5	2	3	5	2	4	2	31

Anzahl Schüler nach Schultyp									
BS		25		40	50	16			131
HAK	24						30		54
HLMW		27							27
HTL		38			28				66
MS	132		47	21		23	36	35	294
Gesamt	156	90	47	61	78	39	66	35	572

Anzahl Schüler nach Schulstufe									
8	156		47	21		39	36	35	334
12		90		40	78				208
10							30		30
Gesamt	156	90	47	61	78	39	66	35	572

Anzahl Schüler nach Bezirk									
Imst	18				28		30	35	111
Innsbruck	21		47	21		23			112
Innsbruck Land	24			40		16	36		116
Kitzbühel	52								52
Kufstein	41								41
Lienz		90			50				140
Gesamt	156	90	47	61	78	39	66	35	572

Anzahl Klassen nach Schultyp									
BS		2		2	4	1			9
HAK	1						2		3
HLMW		1							1
HTL		2			1				3
MS	7		2	1		1	2	2	15
Gesamt	8	5	2	3	5	2	4	2	31

Anzahl Klassen nach Bezirk									
Imst	1				1		2	2	6
Innsbruck	1		2	1		1			5
Innsbruck Land	1			2		1	2		6
Kitzbühel	3								3
Kufstein	2								2
Lienz		5			4				9
Gesamt	8	5	2	3	5	2	4	2	31

BEWERBUNGS COACHING FÜR HOCHSCHULEN - JAHRESSTATISTIK 2025

	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	5	2	12	4	5	3	11	42
Anzahl Klassen/Workshops	1	1	1	1	1	1	1	7

RECHTE UND PFLICHTEN AUS DEM LEHRVERHÄLTNIS - JAHRESSTATISTIK 2025

INKL. RECHTE UND PFLICHTEN AUS DEM LEHRVERHÄLTNIS KOMPAKT

	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	149	20	102	85	107	25	96	71	63	718
Anzahl Klassen/Workshops	5	1	5	4	5	1	6	3	3	33

Anzahl Schüler nach Schultyp										
arbeitsmarktpolitische Maßnahme	30	20	41	30	8		53			182
BS	119		61	55	79	25	43	71	63	516
PTS/FMS					20					20
Gesamt	149	20	102	85	107	25	96	71	63	718

Anzahl Schüler nach Schulstufe										
9					20					20
10	111	20	79	46	87	25	68	47	63	546
11			23					24		47
12	38			39			28			105
Gesamt	149	20	102	85	107	25	96	71	63	718

Anzahl Schüler nach Bezirk										
Innsbruck	111	20	102	65	107		74	46	63	588
Innsbruck Land	38			20		25	22	25		130
Gesamt	149	20	102	85	107	25	96	71	63	718

Anzahl Klassen nach Schultyp										
arbeitsmarktpolitische Maßnahme	1	1	2	1	1		4			10
BS	4		3	3	3	1	2	3	3	22
PTS/FMS					1					1
Gesamt	5	1	5	4	5	1	6	3	3	33

Anzahl Klassen nach Bezirk										
Innsbruck	4	1	5	3	5		5	2	3	28
Innsbruck Land	1			1		1	1	1		5
Gesamt	5	1	5	4	5	1	6	3	3	33

GRUNDZÜGE DES ARBEITSRECHTS - JAHRESSTATISTIK 2025

	Feb.	Apr.	Aug.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	23	15	20	58
Anzahl Klassen/Workshops	1	1	1	3

Anzahl Schüler nach Schultyp				
AHS		15		15
arbeitsmarktpolitische Maßnahme			20	20
HAK	23			23
Gesamt	23	15	20	58

Anzahl Schüler nach Schulstufe				
10			20	20
11		15		15
12	23			23
Gesamt	23	15	20	58

Anzahl Schüler nach Bezirk				
Innsbruck	23	15	20	58
Gesamt	23	15	20	58

Anzahl Klassen nach Schultyp				
AHS		1		1
arbeitsmarktpolitische Maßnahme			1	1
HAK	1			1
Gesamt	1	1	1	3

Anzahl Klassen nach Bezirk				
Innsbruck	1	1	1	3
Gesamt	1	1	1	3

PFLICHTPRAKTIKUM - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	48	200	248
Anzahl Klassen/Workshops	3	2	5

Anzahl Schüler nach Schultyp			
HAK	48		48
HTL		200	200
Gesamt	48	200	248

Anzahl Schüler nach Schulstufe			
10	48	200	248
Gesamt	48	200	248

Anzahl Schüler nach Bezirk			
Innsbruck	48	200	248
Gesamt	48	200	248

Anzahl Klassen nach Schultyp			
HAK	3		3
HTL		2	2
Gesamt	3	2	5

Anzahl Klassen nach Bezirk			
Innsbruck	3	2	5
Gesamt	3	2	5

VON DER SCHULE IN DIE LEHRE - JAHRESSTATISTIK 2025

	Okt.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	62	62
Anzahl Klassen/Workshops	3	3

Anzahl Schüler nach Schultyp		
PTS/FMS	62	62
Gesamt	62	62

Anzahl Schüler nach Schulstufe		
9	62	62
Gesamt	62	62

Anzahl Schüler nach Bezirk		
Schwaz	62	62
Gesamt	62	62

Anzahl Klassen nach Schultyp		
PTS/FMS	3	3
Gesamt	3	3

Anzahl Klassen nach Bezirk		
Schwaz	3	3
Gesamt	3	3

LAP OHNE STRESS - JAHRESSTATISTIK

	Mär.	Apr.	Mai.	Jun.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	48	87	66	180	381
Anzahl Klassen/Workshops	3	5	6	10	24

Anzahl Schüler nach Schultyp					
BS	48	87	66	180	381
Gesamt	48	87	66	180	381

Anzahl Schüler nach Schulstufe					
12	48	87	66		201
13				180	180
Gesamt	48	87	66	180	381

Anzahl Schüler nach Bezirk					
Innsbruck		87		180	267
Lienz			40		40
Schwaz	48		26		74
Gesamt	48	87	66	180	381

Anzahl Klassen nach Schultyp					
BS	3	5	6	10	24
Gesamt	3	5	6	10	24

Anzahl Klassen nach Bezirk					
Innsbruck		5		10	15
Lienz			4		4
Schwaz	3		2		5
Gesamt	3	5	6	10	24

VORSTELLUNG DER ARBEITERKAMMER - JAHRESSTATISTIK 2025

	Mär.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	22	5	15	30	6	78
Anzahl Klassen/Workshops	1	1	1	2	1	6

Anzahl Schüler nach Schultyp						
Sonstige	22	5	15	30	6	78
Gesamt	22	5	15	30	6	78

Anzahl Schüler nach Schulstufe						
13	22	5	15	30	6	78
Gesamt	22	5	15	30	6	78

Anzahl Schüler nach Bezirk						
Innsbruck	22	5	15	30	6	78
Gesamt	22	5	15	30	6	78

Anzahl Klassen nach Schultyp						
Sonstige	1	1	1	2	1	5
Gesamt	1	1	1	2	1	6

Anzahl Klassen nach Bezirk						
Innsbruck	1	1	1	2	1	6
Gesamt	1	1	1	2	1	6

WIRTSCHAFTSPOLITISCHE GRUNDLAGEN - JAHRESSTATISTIK 2025
THEMA „ARBEITSMARKT“

	Mär.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	34	34
Anzahl Klassen/Workshops	2	2
Anzahl Schüler nach Schultyp		
AHS	34	34
Gesamt	34	34
Anzahl Schüler nach Schulstufe		
11	34	34
Gesamt	34	34
Anzahl Schüler nach Bezirk		
Imst	34	34
Gesamt	34	34
Anzahl Klassen nach Schultyp		
AHS	2	2
Gesamt	2	2
Anzahl Klassen nach Bezirk		
Imst	2	2
Gesamt	2	2

VORTRÄGE DER BEZIRKSKAMMERN - JAHRESSTATISTIK 2025

	Jän.	Feb.	Apr.	Mai.	Jun.	Sep.	Okt.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	57	199	16	40	40	139	146	13	650
Anzahl Klassen/Workshops	3	16	1	2	2	13	12	2	51

Anzahl Schüler nach Schultyp									
BAfEP					40				40
BS		65						13	78
HAK	16		16						32
HBLA	17								17
HLMW							48		48
MS						82	60		142
PTS/FMS	24	134		40		57	32		287
SP/Inklusive Bildung							6		6
Gesamt	57	199	16	40	40	139	146	13	650

Anzahl Schüler nach Schulstufe									
7			16						16
8						82	66		148
9	24	134		40		57	32	5	292
10		65							65
11							48	8	56
12	16								16
13	17				40				57
Gesamt	57	199	16	40	40	139	146	13	650

Anzahl Schüler nach Bezirk									
Innsbruck Land	24	134				82	98		338
Landeck				40	40				80
Lienz		65	16				48		129
Reutte	33							13	46
Schwaz						57			57
Gesamt	57	199	16	40	40	139	146	13	650

Anzahl Klassen nach Schultyp									
BAfEP					2				2
BS		2						2	4
HAK	1		1						2
HBLA	1								1
HLMW							1		1
MS						7	6		13
PTS/LMS	1	14		2		6	4		27
SP/Inklusive Bildung							1		1
Gesamt	3	16	1	2	2	13	12	2	51

Anzahl Klassen nach Bezirk									
Innsbruck Land	1	14				7	11		33
Landeck				2	2				4
Lienz		2	1				1		4
Reutte	2							2	4
Schwaz						6			6
Gesamt	3	16	1	2	2	13	12	2	51

BÜCHERMÄUSE - LESEZWERGE - JAHRESSTATISTIK

	Feb.	Mär.	Apr.	Jun.	Okt.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	10	10	10	10	40	40	120
Anzahl Klassen/Workshops	1	1	1	1	4	4	12

Anzahl Schüler nach Schultyp	10	10	10	10	40	40	120
------------------------------	----	----	----	----	----	----	-----

Anzahl Schüler nach Schulstufe	10	10	10	10	40	40	120
--------------------------------	----	----	----	----	----	----	-----

Anzahl Schüler nach Bezirk							
Innsbruck	10	10	10	10	40	40	120
Gesamt	10	10	10	10	40	40	120

Anzahl Klassen nach Schultyp	1	1	1	1	4	4	12
------------------------------	---	---	---	---	---	---	----

Anzahl Klassen nach Bezirk							
Innsbruck	1	1	1	1	2	2	8
Gesamt	1	1	1	1	4	4	12

BIBLIOTHEKSWORKSHOP - JAHRESSTATISTIK 2025

	Apr.	Okt.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	10	12	22
Anzahl Klassen/Workshops	1	1	2

Anzahl Schüler nach Schultyp	10	12	22
	10	12	22
Gesamt			

Anzahl Schüler nach Schulstufe	10	12	22
0	10	12	22
Gesamt			

Anzahl Schüler nach Bezirk			
Innsbruck	10	12	22
Gesamt	10	12	22

Anzahl Klassen nach Schultyp	1	1	2
------------------------------	---	---	---

Anzahl Klassen nach Bezirk			
Innsbruck	1	1	2
Gesamt	1	1	2

BIBLIOTHEKSRECHERCHE - JAHRESSTATISTIK

	Okt.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	19	19
Anzahl Klassen/Workshops	1	1

Anzahl Schüler nach Schultyp		
sonstige		
HAK	19	19
Gesamt	19	19

Anzahl Schüler nach Schulstufe		
0		
10	19	19
Gesamt	19	19

Anzahl Schüler nach Bezirk		
Innsbruck	19	19
Gesamt	19	19

Anzahl Klassen nach Schultyp		
HAK	1	1
Gesamt	1	1

Anzahl Klassen nach Bezirk		
Innsbruck		1
Gesamt		1

My future Mappe	6.124
My future Plus Mappe	397
My future Oberstufe	26
Gesamt	6.547

Arbeiterkammer Tirol

Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck

www.ak-tirol.com

info@ak-tirol.com

AK Tirol in den Bezirken:

Imst, Rathausstraße 1, 6460 Imst

Kitzbühel, Rennfeld 13, 6370 Kitzbühel

Kufstein, Arkadenplatz 2, 6330 Kufstein

Wörgl, Bahnhofplatz 6, 6300 Wörgl

Landeck, Malserstraße 11, 6500 Landeck

Osttirol / Lienz, Beda-Weber-Gasse 22, 9900 Lienz

Reutte, Mühler Straße 22, 6600 Reutte

Schwaz, Münchner Straße 20, 6130 Schwaz

Telfs, Moritzenstraße 1, 6410 Telfs

AK Servicenummer:

Tel. 0800/22 55 22